

Online Aquarium-Magazin

kostenlos und unabhängig!

Dezember 2009

Die Themen der Ausgabe	Seite
Vorwort	2
Tierportrait: Schabrackenpanzerwels	3
Neue Futtermittelkennzeichnung	5
Rückblick: SCALARE Rosenheim	8
Algen im Aquarium, Teil 6	10
Einfrieren von Gemüsefutter	12
Test: JBL - Artemio Set	14
Schwimmwühlennachwuchs	16
Buchvorstellung: Teichpflanzen-Fibel	18
DVD-Vorstellung: Süßwasserkrebse	18
Kurzinformationen	19
Presseinformationen	20
Medienspiegel	22
Termine	25
Veranstaltungen	29

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion.

Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren versichern, die Urheberrechte sowie den Abbildungsschutz zu achten und nicht zu verletzen.

Mediadaten und Schreibvorlagen auf www.aquariummagazin.de

Impressum:

Dies ist die 51. Ausgabe des Magazins.

Für den Satz, Layout und Anzeigen verantwortlich:
(Gleichzeitig Redaktionsanschrift)

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net)
Postfach 1274, 54322 Konz (Paketadresse auf Anfrage)
Tel.: 0173-9461311,
Fax: 01212-5113 49 995

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im Impressum
auf www.aquariummagazin.de.

Kontakt zur Redaktion über
<http://www.aquariummagazin.de/redaktion>

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung. Der Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

ISSN 1867-5158

Herzlich willkommen zur 51. Ausgabe des Online Aquarium-Magazin im Dezember 2009.

Dezember - einer meiner Lieblingsmonate beginnt. Kurz vor Monatsanfang gab es Geburtstagsgeschenke und zu Weihnachten gibt es erneut Geschenke. Nachwuchs nicht nur in den Aquarien, sondern im eigenen Hause - alles erfreuliche Nachrichten!

Der Artikel *Vermüllte Internetforen* brachte das bisher größte Feedback seit Bestehen des OAM - ich scheine nicht der einzige zu sein, dem die Zustände in den Foren so aufgefallen sind. Man darf drauf gespannt sein, wie sich die Zukunft in dem Bereich entwickelt und ob man wieder zueinander findet oder die alt eingesessenen alten Hasen sich noch mehr absplitten und es eine Mehrklassengesellschaft in der Aquaristik geben wird. Warten wir es ab.

Ich glaube, wenn sich die Frager ein wenig mehr Mühe geben beim Fragen, dass die Fachleute ihnen gerne eine Antwort auf ihre Sorgen geben werden.

Als erfahrene Aquarianer können Sie anderen sicherlich den einen oder anderen Hinweis geben, was die Anschaffung eines Aqua- oder Terrariums angeht. Die meisten Käufer, die ein Aquarium unter dem Weihnachtsbaum finden, werden dies sicherlich noch in diesem Jahr besetzen wollen, was in den meisten Fällen zu einem Scheitern führt. Beraten Sie die Menschen im Bekanntenkreis ruhig, damit diese die nötige Geduld für das Hobby mitbringen.

Denken Sie dabei auch an Kinder, die manches als selbstverständlich erachten und den Fischen schaden können.

Sie meinen es ja nur gut, wenn sie den Fischen auch mal einen Bonbon geben, denn schließlich sollen sie auch etwas Süßes zu essen bekommen. Nehmen Sie sich die Zeit und beantworten manche wundersame Fragen und falls Sie nicht wissen, ob Fische in der Nacht tatsächlich schlafen, so hilft Ihnen vielleicht das Video hier weiter:

<http://kuerzer.de/oam1109-1>

Aufgenommen mit einer Infrarot-Kamera bei Nacht zeigt die Aufnahme, was Fische in der Nacht tun: Nichts anderes, als sie tagsüber auch tun...schwimmen.

Es ist herrlich erfrischend, welche Fragen Kinder in dem Zusammenhang haben, wie etwa:

Trocknen den Fischen dann nicht die Augen aus, wenn sie sie gar nicht schließen können?

Können Fische auch die Grippe bekommen, wenn ihnen zu kalt ist?

Sind Fische auch frech und bauen Mist und kriegen Ärger? Fragen über Fragen, die ernsthaft beantwortet werden müssen. Als mein Sohn mir einmal beim Wasserwechsel half und ich nur ein *uuups!* vernahm, ist ihm das Thermometer zerbrochen. Es ist schon ein *Heidenspaß*, die Scherben aus dem Becken zu holen...

Apropos Scherben: Wussten Sie, dass Ihre Versicherung einen Wasserschaden übrigens nicht unbedingt trägt, wenn Ihre Aquarien eine bestimmte Größe überschreiten und man zwischen den verschiedenen Wasserarten unterscheidet und es relevant ist, ob der Wasserschaden durch eine defekte Wasserzuleitung oder ein defektes Becken entstanden ist? Ich nicht - bis zum Zeitpunkt des Wechsels der Hausratversicherung. Erst zu dem Zeitpunkt erfuhr ich, dass ich bei der bestehenden Versicherung keinen Schaden hätte geltend machen können.

Glücklicherweise ist nie etwas passiert, wäre dies der Fall gewesen, so hätte ich enttäuscht feststellen müssen, dass die bestehende Versicherung keine Kosten übernommen hätte. Ich kann Ihnen nur wärmstens empfehlen, sich bei der eigenen Versicherung nach der Deckung von Schäden, die Ihr Aquarium bei einem Bruch verursachen kann, zu erkundigen. Sollten Sie einen solchen Fall erlebt haben, so würden wir gerne darüber berichten.

Für das Jahr 2010 haben wir uns viel vorgenommen - wir möchten Ihnen weiterhin viele interessante und abwechslungsreiche Artikel präsentieren, gleichwohl wir wissen, nie alle Interessengruppen mit den Themen befriedigen zu können. Für die einen sind Vereinsvorstellungen völlig uninteressant, für andere hingegen zeigen sie den Verlauf der Entwicklung im aquaristischen Bereich. Gleiches gilt für alle anderen Themenbereiche des OAM. Wir stehen Vorschlägen gegenüber offen!

Ich freue mich auf die Feiertage und jene Beobachtungen, die ich mit meinem Sohn machen kann. Nachwuchs bei den Garnelen und Guppys ist immer da und das Wunder der Geburt ist für alle immer ein sehr spannender Moment.

Da auch unsere anderen Tiere Beachtung verdienen, verabschiede ich mich ins neue Jahr mit dem Bild unseres ehemaligen Kuschelhasen, welcher die Couch mehr liebte als sein Gehege.

Es bleibt mir nur noch, Ihnen und dem OAM-Team schöne und ruhige Weihnachtsfeiertage zu wünschen. Genießen Sie die Zeit mit der Familie und entspannen Sie vor Ihren Becken daheim. Gönnen Sie Ihren Bewohnern vielleicht auch mal ein Festmahl, beobachten und beschreiben Sie - auch im kommenden Jahr freuen wir uns auf und über neue Autoren.

Ich freue mich, Ihnen die Dezember-Ausgabe unseres Online Aquarium-Magazins zu präsentieren und freue mich über jede Zusendung Ihres Wissens und/oder Kommentare zu den Ausgaben.

Das Online Aquarium-Magazin erhalten sie weiterhin kostenlos auf: www.aquariummagazin.de Kontakt zur Redaktion über die Seite:

<http://www.aquariummagazin.de/redaktion>



Herzlichste Grüße

Sebastian Karkus

Der Schabrackenpanzerwels (*Scleromystax Barbatus*)



Der Schabrackenpanzerwels ist der größte bisher bekannte Panzerwels und bewohnt die Flüsse des südöstlichen Brasiliens. Deswegen sollte man die Temperatur nicht zu hoch ansetzen. 20 bis 22°C reichen völlig aus und in der Paarungszeit sollte man die Temperatur auf 18°C heruntersetzen.

Es handelt sich um dabei um sehr friedliche Tiere, die vorwiegend den Boden bewohnen. Als Darmatmer müssen sie jedoch freien Zugang zur Wasseroberfläche haben. Allerdings kann das Balzverhalten der Männchen zur Paarungszeit ziemlich ruppig werden und kleinere Mitbewohner stressen. Ansonsten sind sie ideal geeignet für ein großes Südamerikabecken. Die Weibchen sind zumeist größer als die farbenprächtigeren Männchen, die in der Paarungszeit einen auffälligen Backenbart entwickeln.



Etymologie

Aus dem Lateinischen „Barbatus“ (bärtig), Hinweis auf die Ododonten (Borsten) auf der Kopfseite der Männchen

Größe

Bis zu 12cm Weibchen etwas größer.

Weitere Synonyme und Handelsnamen:

Corydoras eigenmanni, *Scleromystax kronei*, *Giant Corydoras*, *Barbatus Catfish*, *Filigree Cory*, *Bearded Catfish* und *Banded Corydoras*.

Herkunft

Der Schabracken-Panzerwels, wie *Scleromystax barbatus* auch genannt wird, kommt aus den Bundesstaaten São Paulo und Rio de Janeiro in Südostbrasilien. Die Wassertemperaturen in den Flüssen um Rio de Janeiro betragen im den Monaten Juli bis September ca. 21 °C, nur in den Monaten Januar und Februar steigen sie auf 26°C. Es herrscht eine sehr starke Schwankung der täglichen Temperaturen und je weiter man sich von der Küste ins Landesinnere bewegt, besonders im Küsten und Gebirgsabschnitt südlich von São Paulo, umso größer werden diese Schwankungen. Eine Haltung im Aquarium zwischen 20-22 °C bei strömungsreichen Wasser sagt diesen lang-schnäuzigen Panzerwels zu.

Wildfang/Nachzucht

Ab und an werden im Einzelhandel *Barbatus* angeboten jedoch eher selten, da die Wildfänge sehr empfindlich sind und es dazu nicht selten zu ausfällen einer kompletten Lieferung kommen kann. Wohl der ausschlaggebendste Grund, warum man diese wunderschönen Tiere sehr selten im Handel erblickt. Die Nachzucht ist im Aquarium möglich, allerdings gehört der *Barbatus* nicht zu den einfach nachzuzüchtenden Tieren.

Verhalten

Scleromystax Barbatus-Männchen tragen Revierkämpfe aus, indem sie sich gegenseitig an den Flanken mit der Maul und Wangenpartie stoßen.

Bei zu hohen Temperaturen ist dieser Wels sehr empfindlich, Flossenklemmen und Schaukeln der Welse sind dann zu beobachten. In nur wenigen Wochen können diese prachtvollen Welse die Flossen zerfasern, sie sind dann einen jämmerlicher Anblick. Um das zu verhindern, sollte man sich vor dem Kauf von Aquarienfischen vergewissern, ob man ihnen das entsprechende oder ähnliche Habitat zu Hause bieten kann.

Hälterung

Da sie alleine kümmern, ist eine Gruppenhaltung ab 5 Tieren aufwärts Pflicht. Durch ihren starken Bewegungsdrang, erfordern sie ein Becken von min. 100cm Kantenlänge (160L+)

Fortpflanzung

Mit ca. 1 Jahr werden die Tiere geschlechtsreif. Man kann bei ihnen schön sehen, wie sie um die Gunst des Weibchen balzen. So wird sich zunächst mit den anderen Männchen eine Rangelei geboten, wobei das andere Männchen abgedrängt wird. Die Eiablage ist auch nicht so, wie man es von *Corydoras* kennt, dass sie ihre Eier verstreut legen, hier werden alle in einer großen Traube zusammengelegt. Das traubenförmige Gelege wird dann fast immer an der strömungsreichsten Stelle im Aquarium, nahe der Wasseroberfläche, abgelegt, was Probleme bereiten kann, wenn verschiedene Eier in der Traube nicht befruchtet sind und mitten darin anfangen zu verpilzen. Dann oft das ganze Gelege nicht mehr zu retten.



Weibchen (li.) Bock (re.)



Weibliches Tier mit Laichansatz.

Geschlechtsunterschiede

Die Männchen weisen eine nahezu schwarze Färbung entlang des Rumpfes auf - im Gegensatz zu den Weibchen, die deutlich blasser sind. In der Paarungszeit ist bei den Böcken deutlich der Backenbart zu sehen, auch haben sie deutlich ausgezogene Brust- und Rückenflossen

Fütterung

Für den Schabrackenpanzerwels ist Lebend- und Grünfutter zu empfehlen. Er frisst vorwiegend Würmer, benthale Krebstiere, Insekten und verschiedene Pflanzen und Gemüse. Zusätzlich kann man noch Futtertabletten hinzugeben.

Wasserwerte

Temperatur 18-22°C, pH 6-7,5, KH (k.A), GH 0-126 dGH, AQ-Größe ab 100 cm Kantenlänge



3-er Gruppe von weiblichen Barbatus.

Erstbeschreibung

Quoy & Gaimard, 1824

Krankheiten/Risiken

Die *Scleromystax barbatus* aus dem Handel sind häufig recht anfällig und sterben dann meist an bakteriellen Erkrankungen der Leibeshöhle. Rechtzeitig erkannt hilft manchmal eine Behandlung mit nifurpirinolhaltigen Medikamenten. Besonders häufig erkranken *Scleromystax barbatus*, die nach dem Kauf ohne Quarantäne einfach in das neue Aquarium gesetzt wurden. Die in dem Aquarium lebenden und zahlreichen Keime sind meist unbekannt für das Immunsystem des Fisches und durch den Transportstress und geschwächte Allgemeinsituation ist das Immunsystem des Fisches nicht in der Lage, sich gegen die Keime ausreichend zu wehren.

Autor:

Sebastian Kalbfuss, Birkenfeld

SebastiansEcke@Aquariummagazin.de

ANZEIGE

garnelenhoehlen.de

aquarienhoehlen.de

Bei uns bekommen Sie Garnelen-, Krebs-, Barsch- und Welschhöhlen aus Ton in verschiedenen Größen, Formen und Farben.

Alles in Handarbeit hergestellt und zum günstigen Preis.

Beachten Sie unsere monatlich wechselnden Angebote!



Die EU-Verordnung 767/2009 zur Futtermittelkennzeichnung, in Kraft seit Sommer 2009, gültig ab 01.9.2010 - Die Fakten und Hintergründe im OAM.

Neues zum aktuellen Futtermittelrecht, im Dialog mit Dr. Stephan Dreyer.

Dr. Dreyer ist ein OAM-Leser, Autor und Co-Autor der ersten Stunde und ist im Bereich angewandtes Fachmarketing und berührendes Recht in der Zoofachbranche sowie als Fachjournalist und Publizist (Verlag Dr. Scriptor OHG) tätig.

Wir baten Dr. Dreyer um einige Erläuterungen zur ersten gesamteuropäischen Futtermittelverordnung und um Details zu den anstehenden Änderungen sowie eventuellen Auswirkungen.

OAM: Stephan, erkläre uns bitte, warum die 767/2009 für Tierhalter relevant ist und welche Bedeutung sie für uns hat.

Dr. Dreyer: Bisher galt im Bereich der Kennzeichnung von Futtermitteln hierzulande die Deutsche Futtermittelverordnung, in welche nach und nach EU-Vorgaben eingearbeitet worden sind. Nun liegt erstmals eine gesamteuropäische (auf EU-Mitgliedsstaaten bezogene) Grundlagen-Verordnung zur allumfassenden Beschreibung und Beschriftung von Futtermitteln vor, die wie jede EU-Verordnung unmittelbar gilt. Dabei hat Brüssel den Verbraucherschutz, umfassende Informationen, das Abstellen von Aussagen-Missbrauch, den unlauteren Wettbewerb und die verbesserte Rückverfolgbarkeit im Schadensfall im Visier. Allerdings könnten bis zur Gültigkeit ab 01.9.2010 noch Änderungsverordnungen hinzugefügt werden und einige Teile wie z.B. die Definitionen von Einzelfuttermittel-(Zutaten)-Kategorien (bisher: Warengruppen) liegen noch gar nicht vor. Etliche Experten sind noch am Auslegen und Interpretieren von Einzelschriften. Und es existiert im Artikel 21 der Verordnung ein großer Ausnahmenkatalog, der natürlich noch erweitert werden könnte. Niemand weiß, was Brüssel da noch für uns bereit hält.

OAM: Was können die Verbraucher nun an Änderungen erwarten, bzw. welche Änderungen ergeben sich zur alten rein deutschen Version der Futtermittel-Verordnung?

Dr. Dreyer: Ohne zunächst auf Details einzugehen muss man grundsätzlich festhalten, dass mit einigen bisherigen Strittig- und Streitigkeiten aufgeräumt wurde. Freilandvogelfutter und Anfütterungsmaterial/Köder im Angelbereich gehören nun ganz eindeutig zu den Futtermitteln. Grob wird –sinngemäß– nur zwischen „Lebensmittel liefernden Tieren“ und „nicht der Lebensmittelgewinnung dienenden Tieren“ unterschieden. Eine neue Bezugsgröße dafür ist die biologische Artzugehörigkeit unabhängig von der tatsächlichen Verwendung. Und Tiere, die „zu Arten, zählen, die normalerweise zum menschlichen Verzehr in der Gemeinschaft verwendet werden“ zählen künftig auch dann zu den „der Lebensmittelgewinnung dienenden Tieren auch dann, wenn sie nicht zum menschlichen Verzehr verwendet werden“! Dies ist aus hiesiger Sicht bei Tauben, Kaninchen und Koi der Fall und derartige Futtermittel müssen mehr Offenheit in der Deklaration zeigen als Futter für nicht der Lebensmittelgewinnung dienende

Tiere. Von Deiner/unserer Leserschaft betrifft dies die Koi, welche biologisch nichts anderes als Karpfen –also prinzipiell mögliches Lebensmittel– sind.

Klassische Heimtiere inklusive aller Aquarienfische werden als nicht der Lebensmittelgewinnung dienend kategorisiert. Kritisch wird es bei Insekten oder ähnlichem Lebendfutter für die Terraristik! Per definitionem sind es nun eindeutig Futtermittel, aber es wird noch über die anzugebenden Werte gestritten.

OAM: Betrifft es alle Futtermittelhersteller oder werden manche besonders in der derzeitigen Fassung erwähnt?

Dr. Dreyer: Grundsätzlich sind alle Hersteller betroffen, auch solche, die bisher nicht viel tun mussten. So haben alle Lieferanten von Einzelfuttermitteln gleich welcher Kategorie, also von Futter mit nur einer Zutat, künftig wie bisher nur die Mischfutter-Produzenten unbedingt eine variable und sich chargenweise ändernde Kennnummer der Partie (oder Kennnummer des Loses) anzugeben. Dies ist eine radikale Neuerung! Wie gesagt, wird von Koi-, Tauben- und Kaninchenfutter mehr und Genaueres an Angaben (z.B. bezüglich der Zutaten) verlangt wie von Heimtierfutter im bisherigen Sinne. Bei allen Mischfuttermitteln müssen Angaben zur Zusammensetzung gemacht werden, es wird also die Aufzählung von Zutaten entweder in Form der Einzelfuttermittel oder der Rohstoff-Kategorien verlangt werden (was bisher nur bei Hunde- und Katzenmischfutter nötig war). Entscheidet man sich z.B. als Fischfutterhersteller für wenig Offenheit und damit Kategorien/Gruppennamen statt Einzelzutaten, muss man eine kostenlose Telefon-Hotline oder eine Internet-Adresse zur weiteren Verbraucheraufklärung bereithalten! Hier will Brüssel Geheimnistuerei unterbinden. Statt „Getreide“ muss der Hersteller dann „Weizen“ oder „Mais“ o.ä. vermelden, statt „Fisch und Fischnebenerzeugnisse“ eben „Heringsmehl“ o.ä. Der Gesetzgeber vertraut wohl darauf, dass Hersteller eher gleich Offenheit wagen, als sich auf kostenlose zusätzliche Verbraucherberatung über Telefon oder Internet einzulassen.

OAM: Werden die Futtermittelhersteller überhaupt über Novellierungen der Gesetze und Verordnungen explizit informiert oder ist es deren Pflicht, sich laufend informiert zu halten? Kann ein Futtermittelhersteller behaupten, er hätte von den Veränderungen nichts mitbekommen?

Dr. Dreyer: Jeder Hersteller ist wie bisher schon selbst verantwortlich und die Zahl der „schwarzen Schafe“ wird reduziert werden müssen, grundsätzlich gilt: nicht wissen schützt vor Strafe nicht! Derzeit formieren sich Abmahnvereine und Verbraucherschutzzentralen neu und werden auch von externen Experten unterstützt werden, die für Handelsgerechtigkeit sind und das ist gut so. Ganz neu ist auch die Regulierung von Verpackung UND Umfeld: die Verordnung schreibt Einzelheiten vor für die sogenannte „Kennzeichnung“ (alles, was sich auf ein Futtermittel bezieht in Form jeder Information auf jeglicher Art von Medium inkl. Verpackung, Behälter, Schild, Etikett, Schriftstück, Ring, Verschluss oder im Internet, einschl. zu Werbezwecken), für das sogenannte eigentliche „Etikett“ (alle Aufschriften auf Verpackungen oder Behältnissen; das ist das, was bisher die eigentliche Deklaration war) und die sogenannte „Aufmachung“, welche alle Arten von Futterpräsentationen reguliert.

Für alle nicht analytisch erfassbaren und sonstwie direkt messbaren Behauptungen und Parameter, Verfahren und/oder Eigenschaften ist auf Anfrage der zuständigen Behörden eine wissenschaftliche Begründung für die entsprechende Angabe beizubringen. Diese muss entweder öffentlich zugänglich belegt sein oder aus dokumentierter Eigenforschung des Unternehmens stammen und muss schon dann vorliegen, wenn das Futtermittel erstmals in Verkehr gebracht wird.

Ebenfalls neu bei den „Grundsätzen für Kennzeichnung und Aufmachung“ ist eine Feststellung der Irreführung des Verwenders für den Fall der Angabe von Wirkungen oder Eigenschaften als etwas Besonderes, obwohl alle vergleichbaren Futtermittel dieselben Eigenschaften besitzen. Ein Beispiel: ein Hersteller hebt für eine Aquarienfischfutterflocke die Eigenschaft „frei von Konservierungsstoffen“ hervor, obwohl dies für alle Dünnschicht-Quellflocken völlig normal ist, dass keine Konservierungsstoffe (Achtung! Antioxidationsmittel sind etwas Anderes!) zum Einsatz kommen, denn sowohl für Trocken-Mischfuttermittel als auch für Nassfutter ist der Verzicht auf Konservierungsstoffe produktionstechnisch normal und üblich, da ja entweder die Trocknung oder die Hitzebehandlung (oder beides) für hinreichende Konservierung sorgen.

OAM: Wird die Verordnung überhaupt eingehalten? Gibt es Sanktionen?

Dr. Dreyer: Dazu zitiere ich gerne den Artikel 31 „Sanktionen“ der neuen EU-VO 767/2009:

„Die Mitgliedsstaaten legen Vorschriften über Sanktionen für Verstöße gegen diese Verordnung fest und ergreifen alle erforderlichen Maßnahmen zur Durchsetzung dieser Sanktionen. Die vorgesehenen Sanktionen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein. Die Mitgliedsstaaten teilen der Kommission diese Bestimmungen spätestens am 01. September 2010 mit und unterrichten sie unverzüglich über alle späteren Änderungen.“

In der Praxis werden hierzu in einer Änderungsverordnung zur Deutschen Futtermittelverordnung neue Definitionen für Ordnungswidrigkeiten und Straftaten zu erwarten sein. Leider gilt grundsätzlich: es ist wie immer in der EU bezüglich der doch etwas national verschiedenen Rechtsauffassungen: während der rechtstreu-bürokratische gute Deutsche samt dem obrigkeitshörig-administrativen Österreicher alles versucht, die Verordnung mehr als übergenu umzusetzen, sinnieren süd- und osteuropäische Rechtsverdreher darüber, wie man die anstehende Verordnung günstig umgehen könnte. Die echte Harmonisierung innerhalb der EU wird wohl noch lange ein schöner Gemeinschaftstraum bleiben. Für mich persönlich generiert das Werk aus Brüssel natürlich gute Zusatzaufträge.

OAM: Schaut man sich die eigenen Futtermittel an, welche in Läden abgepackt im Verkauf angeboten werden, so haben diese nicht einmal eine Deklaration der Inhaltsstoffe. Wie muss eine solche Deklaration aussehen?

Dr. Dreyer: Inhaltsstoffe wie Rohprotein, Rohfett, Rohfaser und Rohasche, die künftig „Analytische Bestandteile“ heißen werden und wobei „Rohöle und -fette“ statt nur Rohfett zu stehen hat, bleiben nur für Hunde- und Katzenmischfuttermittel verbindlich, (auch für der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere, folglich auch für Koifutter und dort heißen sie „Analytische Bestandteile und Gehalte“)

sind also für Zierfisch- und Terrarientierfutter nach wie vor freiwillig. Aber eine Zutatenliste unter der Rubrik „Zusammensetzung“ ist wie oben geschildert zukünftig immer anzugeben! Wie schon bisher, ist die Angabe einer Partie- oder Los-Kennnummer (bisher: Bezugsnummer der Partie) sowie das Mindesthaltbarkeitsdatum (Monat/Jahr) für alle Mischfuttermittel samt Name und Adresse des Inverkehrbringers auch weiterhin zwingend.

OAM: Siehst Du bei den unverpackten Futtermitteln irgendwelche Gefahren für unsere (Haus-)Tiere?

Dr. Dreyer: Wer unverpackt, also aus zugekauften größeren Einheiten verbraucherbestimmte kleinere Gebinde macht, gehört zu dem Personenkreis, der schon bisher Futtermittel „behandelt“ und diese Tätigkeit eigentlich vor Aufnahme derselben der zuständigen Futtermittelbehörde hätte melden müssen. Künftig ist der Umverpacker auch der für die Kennzeichnung Verantwortliche und hat für ordnungsgemäße Beschriftung gemäß der neuen Europäischen Futtermittelkennzeichnung zu sorgen, bzw. muss über seinen Vorlieferanten (der hoffentlich zu den Aufgeklärten zählt), dafür gerade stehen. Die Gefahren bleiben gleich: Futtermittelhygieneprobleme und der Befall mit Vorratsschädlingen stehen hier wohl im Vordergrund.

OAM: Du bist als Berater für Industrie und Handel tätig - was sind dort die üblichen Fragen in dem Bereich? Hast Du das Gefühl, die Futtermittelhersteller erfüllen alle Vorgaben?

Dr. Dreyer: Meine Stamm-Beratungsklienten kümmern sich bereits jetzt sehr intensiv um die Vorbereitung der neuen Auflagen, obwohl es lange Übergangsfristen zum Aufbrauch bereits gedruckter Verpackungen oder Etiketten geben wird. Die Sammlung der geforderten wissenschaftlichen Belege für nichtmessbare Behauptungen steht nach der Wertung und Umsetzung der neuen Konkret-Vorgaben eindeutig im Vordergrund.

Wer die Vorgaben nicht erfüllt, wird künftig Schwierigkeiten bekommen und ich mache gar keinen Hehl daraus, dass ich an der Bereitung dieser Schwierigkeiten zum Schutz meiner ehrlichen Kunden und gemeinsam mit diesen nicht unbeteiligt sein werde.

OAM: Viele Futtermittelhersteller lassen sich nach den gängigen ISO-Normen zertifizieren (z.B. ISO 9000er Reihe für Qualitätsmanagement oder die ISO 14000 für Umweltmanagement), viele verzichten bislang, die Zertifizierungen des eigenen Unternehmens durchzuführen. Siehst Du eindeutig Vorteile für den Endkunden beim Kauf von Produkten der zertifizierten Unternehmen?

Dr. Dreyer: Solange die Zertifizierungsmaßnahmen keine Aussagen zur Futtermittelqualität im Sinne guter Tierwirksamkeit beinhalten, sondern nur die gleichmäßige und gleichbleibende Fertigung von Futtermitteln im eigentlichen Produktionsprozess dokumentieren und beurteilen, sehe ich keine Vorteile für den Endkunden. Nehmen wir an, ein kleiner, fiktiver Hersteller fertigt das aufgrund der Inhalts- und Zusatzstoffe, sowie wegen der gewählten Verarbeitungstechnik, denkbar schlechteste Zierfischfutter der Welt, so wird über die gängigen Zertifizierungsnormen Folgendes passieren: Kein Zertifizierer kümmert sich um tatsächliche Eignung und echte Qualität eines solchen Futtermittels (eine solche obliegt nach wie

vor dem Hersteller alleine), sondern allein um die Einhaltung sämtlicher Prozesse auf dem Weg zu diesem Futtermittel. Das Ende der Zertifizierung könnte sein: man bescheinigt dem fiktiven Hersteller, dass er Charge für Charge, Woche für Woche und Tag für Tag bestens dazu in der Lage ist, immer wieder das schlechteste Zierfischfutter der Welt zu produzieren. So lange wir keine stofflichen Vorgaben für echte Alleinfuttermittel haben, sondern solche ernährungsphysiologischen und biologischen Grundlagen nur in Herstellerhände legen, bleibt Futtermittelkauf, unabhängig von jeder theoretischen Prozess-Zertifizierung, immer Vertrauenssache. Dass wenigstens ordnungsgemäß deklariert wird, dafür werden meine Kollegen und ich gemeinsam mit den Futtermittelbehörden schon sorgen.

OAM: Bleibt die derzeitige Fassung der Verordnung bestehen oder sind weitere Änderungen in Sicht?

Dr. Dreyer: Die Deutsche Futtermittelverordnung gilt bis 31.08.2010, danach werden dort noch Umsetzungshinweise und Erklärungen der Querverweise zur EU-Futtermittelkennzeichnungsverordnung zu finden sein. Leider wissen wir noch nicht genau, wie und ab wann man schon jetzt nach dem neuen Recht verfahren kann. Die neue EU-Verordnung deutet diese Möglichkeit zwar an, konkretisiert sie aber nicht.

Da es dort heißt, sie ist in Kraft, gilt aber erst ab 01.09.2010, wird man keinen Hersteller behelligen können, der schon jetzt die weitergehenden Anforderungen vorab erfüllt.

OAM: Stephan, wir danken Dir für das Interview. Wir werden die Entwicklungen in diesem Bereich beobachten und weiterhin drüber berichten.

Das Interview führte für das OAM
Sebastian Karkus.
Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

Kontakt Dr. Dreyer über seine Homepage unter
<http://doktordreyer.de/>

ANZEIGE



Mit dem aquavital multitest 6in1 bestimmen Sie schnell, einfach und sicher die sechs wichtigsten Wasserwerte im Süßwasser: pH-Wert, Gesamthärte (GH), Karbonathärte (KH), Nitrit (NO₂), Nitrat (NO₃) und Chlor (Cl₂).

Selbst unerfahrene Aquarianer kommen mit dem aquavital multitest 6in1 schnell zu einer sicheren Wasseranalyse. Der Teststreifen muss nur eine Sekunde in das Wasser getaucht und dann kurz abgeschüttelt werden. Nach ca. einer Minute werden die Farbfelder mit den Farbskalen auf der Dose verglichen.

Inhalt: 50 Teststreifen mit je 6 Tests (= 300 Tests)

Aquarium Münster Pahlmeier GmbH
Galgheide 8
D-48291 Telgte
Germany
Telefon: +49 2504 9304-0 Telefax: +49 2504 9304-20
www.aquarium-munster.com, info@aquarium-munster.com



**Aquarium
Münster**

Fish like us

Rückblick auf Aquaristik-Ausstellung anlässlich des 60-jährigen Vereins-Jubiläums der "SCALARE Rosenheim - Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim"



Unglaublich, was die "SCALARE", der Rosenheimer Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V., am 10. und 11. Oktober im Kolbermoorer Mareissaal einem großen Publikum präsentierten. Das so genannte "60er Organisationsteam" hatte ein halbes Jahr lang an der aquaristischen Großveranstaltung geplant. Es galt, ein Konzept zu erarbeiten und dieses dann mit Leben zu erfüllen.

Wer zu den Aktivposten eines Vereines gehört, weiß ein Lied davon zu singen, wie schwer es oft ist, die Vereinsfreunde zu mobilisieren, etwas anzupacken, von dem man erst einmal lange nichts sieht und von dem man nicht weiß, ob man ein entsprechendes Publikum finden wird, welches sich für das Ergebnis der vielen Arbeit interessieren lässt. Glücklicherweise gingen einige Vereinsfreunde mit großem Elan voran und konnten mit der Zeit immer mehr Aquarianer begeistern, eigene Ideen zu entwickeln, zu organisieren und mit anzupacken. Schon die ganze Vorbereitungsphase war also ein großer Erfolg. Obwohl bereits die gesamte Planung der Veranstaltung auf der Veranstaltungs-Webseite www.scalare-rosenheim.de/html/j_scalare60.htm dokumentiert wurde, blieb vieles von dem, was als Vorbereitung gelaufen ist, dem erwartungsvollen Besucher am Ausstellungstag verborgen.

Die größte Herausforderung für das "60er Organisationsteam" bestand letztlich darin, neben der Berufstätigkeit noch so viel Zeit zu finden, all die Aufgaben zu lösen, die einfach getan werden mussten. Der hohe Anspruch des Vereins, aus eigener Kraft und mit eigenen finanziellen Mitteln loszulegen, wurde nicht zuletzt auch dadurch belohnt, dass sich schnell Partner fanden. Diese wollten einerseits mit dabei sein, wenn sich das aquaristisch interessierte Publikum Oberbayerns zwischen München und Berchtesgaden und der angrenzenden Gebiete Österreichs im Kolbermoorer Mareissaal trifft. Andererseits haben diese Partner unaufgefordert große Hilfe geleistet bei der Beschaffung der für die Ausstellung notwendigen Technik. Leihgebühren oder gar Bezahlung der bereitgestellten Technik, Standgebühren für die Präsentationsstände, Eintrittsgeld für die Besucher, das war für diese Aquaristik-Ausstellung keine Themen. Bei der zweitägigen eintrittsfreien Veranstaltung bekamen die Partner der "SCALARE-Rosenheim" Gelegenheit, sich an kleinen Präsentationsständen dem Publikum vorzustellen.

Mit einem ausgewogenen Sortiment an Aquarienzubehör vom Thermometer über CO₂-Anlagen bis hin zu komfortablen Aquarienfiltern konnte den Besuchern gezeigt werden, was man alles braucht, um ein Aquarium betreiben zu können. Auch eine Vielzahl an Aquarienpflanzen, Lebend- und Trockenfutter konnte an den Aquarianer gebracht werden. Auf dieser Veranstaltung hatten die Besucher und unsere Partner Gelegenheit und Zeit sich miteinander zu unterhalten, was im Geschäftsalltag nicht immer in dieser Intensität möglich ist. Dem einen oder anderen wird es sicher geholfen haben, seinen Bekanntheitsgrad in der Region zu vergrößern.



Dank der Unterstützung durch eine bekannte Aiblinger Brauerei, konnte mit 280 leeren Bierkästen eine stabile Basis für das Schmuckstück der Veranstaltung, die Schauaquarien-Anlage, geschaffen werden. Detaillierte Planung, zentimetergenauer Aufbau, gut durchdachte Aufbauten, hochwertige Folien-Verkleidung und ein zweckmäßig gestalteter Innenraum machten die Schauaquarienanlage zum zentralen Mittelpunkt, bei dem sich jeder fragte: "Wie kann man so etwas in so kurzer Zeit aufbauen, zwei Tage stehen lassen und anschließend im Handumdrehen wieder abbauen?" Motivation und der eigene Glaube, etwas Tolles auf die Weg zu bringen, waren der Schlüssel zum Erfolg.

Die vielen Wasserpflanzen, der Aquarienkies, die verschiedenen großen Becken, die Beckenabdeckungen mit Beleuchtung, die Aquarienheizer, die Belüftungs- bzw. Filteranlage, die Anzahl der elektrischen Anschlüsse, die Bereitstellung geeigneten Aquarienwassers, die Anordnung der einzelnen Veranstaltungsbereiche und schließlich die Koordination der beteiligten Partner sind nur die offensichtlichen Dinge, die bewältigt werden mussten. Für die Aquaristik-Börse mussten zusätzliche Aquarien beschafft werden bzw. zusätzliche Stellagen gebaut werden. Innerhalb kürzester Zeit musste das gesamte Equipment aus verschiedenen Zwischenlagern geholt und im Mareissaal verbaut werden.

Schließlich standen für den Aufbau von Donnerstag Abend bis Samstag Mittag nur 44 Stunden zur Verfügung. In den Nachtstunden mussten die Arbeiten im Saal ruhen, damit benachbarte Anwohner nicht belästigt wurden. Während dieser Zeit galt es Fotos und Texte zu den Aufbauarbeiten ins Internet auf die Vereins-Webseite der "SCALARE-Rosenheim" zu bringen um vielleicht noch ein paar Unentschlossene darüber zu informieren, was da im Kolbermoorer Mareissaal stattfinden wird.

Für unseren Webmaster, der auch für die Planung und die Leitung der Auf- und Abbauarbeiten zuständig war, war das Ganze ein Mammutprogramm, bei dem er aber viele fleißige Helfer hatte. Viele Kleinigkeiten drum herum waren zu erledigen.

Auch der ökologische Anspruch, kein Baumaterial zu verwenden, welches hinterher in den Müll wandert, konnte erfüllt werden. Das gesamte Material hat bereits einen sinnvollen Verwendungszweck gefunden. Weder die Besucher, das Organisationsteam, noch die Aquarientiere und -pflanzen und der Mareissal selbst durften Schaden nehmen. Bis zur letzten Minute, der abschließenden Verladung der Bierkästen auf den zum Abtransport bereitstehenden LKW hieß es, die Übersicht zu bewahren und nicht in Hektik zu verfallen. So etwas funktioniert natürlich nur bei generalstabsmäßiger Planung, verantwortlicher Leitung und klarer Aufgabenteilung.

Die Präsentation unserer Vereins-Videos auf der Großleinwand mit dezenter Musik und die eindrucksvolle Beleuchtung der Schauaquarien-Anlage schufen eine entspannte Atmosphäre und setzten das Anliegen unserer Veranstaltung ganz wunderbar in Szene. Die vielen glücklichen Gesichter, die strahlenden Augen, nicht nur der Kinder, das alles war der schönste Dank für den Verein. Für die vier angebotenen Workshops zur Einrichtung eines Pflanzen-Aquariums bzw. eines Nano-Aquariums, zum Selberbauen einer 3D-Aquarienrückwand bzw. eines Hamburger Mattenfilters mussten Referenten gefunden werden, die dann einem Publikum gemischten Alters Rede und Antwort stehen sollten. Die Workshops mussten entsprechend vorbereitet werden. Der Ansturm beim ersten Workshop machte bereits eine Erweiterung des Publikumsbereiches erforderlich. So manch einer wird sich ein paar Dinge abgeschaut haben und zu Hause selbst ausprobieren. Es müssen nämlich nicht immer nur die hochpreisigen Fertigprodukte sein.

Das Publikumsinteresse war groß genug, um sagen zu können, dass wir diesen Veranstaltungsteil beim nächsten Mal wieder dabei haben werden.

Am Montag nach der Veranstaltung, nach den Abbauarbeiten und der Grundreinigung erinnerte am Veranstaltungsort nichts mehr daran, was dort die letzten Tage stattgefunden hat. Zum Glück gibt es die Vereins-Webseite und die Erinnerungen in unseren Köpfen und in den Köpfen unserer Partner und der 1070 Besucher, denen wir die Schönheit unseres Hobbies demonstrieren konnten.

Wir haben einige Aquarianer als neue Mitglieder des Vereins gewinnen können. So mancher Bub und so manches Mädchen wird seine Eltern zu Hause vielleicht fragen, ob sie nicht auch ein Aquarium haben dürfen. Liebe Eltern habt keine Angst. Dieses Hobby lehrt eure Kinder, sorgsam mit den Schätzen der Natur umzugehen, es lehrt sie verantwortungsvoll Tiere und Pflanzen zu pflegen, und es lehrt sie geduldig und strebsam zu sein, wenn einmal etwas nicht gleich funktioniert oder nicht ganz so wird, wie man es sich vorstellt.

Als Ratgeber stehen die "SCALARE - Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim" gerne bereit, ihnen und ihren Kindern bei der Entdeckung einer schönen Freizeitbeschäftigung zu helfen. Wir wollen Anfang 2010 eine Kinder- und Jugendgruppe gründen, um in der Lage zu sein, dieser Zielgruppe in der Gemeinschaft unseres Vereins die Aquaristik näher zu bringen.

Autor:

Frank Helbig, Pressewart der "SCALARE-Rosenheim"

Weitere Infos gibt es unter:

<http://www.scalare-rosenheim.de>

E-Mail: vorstand@aquariumverein-rosenheim.de

ANZEIGE



aquarienpflanzen-
immer beste Qualität **shop.de**

Klick hier!

**Große Auswahl direkt
vom Aquarienpflanzenprofi
täglicher Versand per DHL
3 x pro Woche frische Pflanzenlieferung**

Algen im Aquarium / Grünalgen Chlorophyta

Mit 500 Gattungen und etwa 8.000 Arten sind die Grünalgen eine extrem vielfältige Klasse mit unterschiedlichsten Erscheinungsformen. Größere Bedeutung im Aquarium haben aber auch bei den Grünalgen nur relativ wenige Arten.



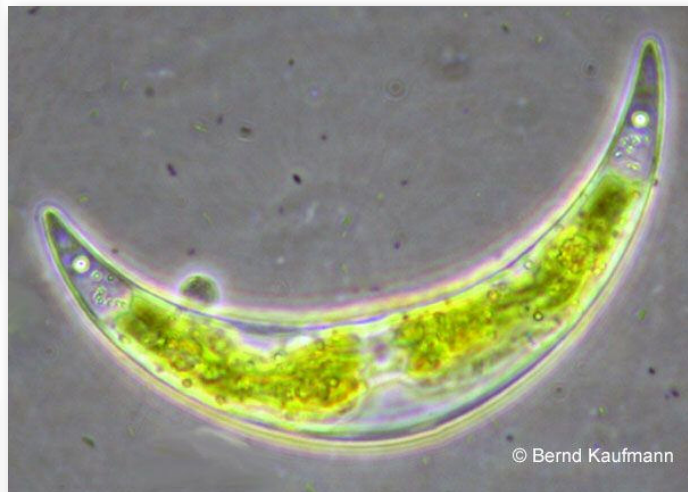
Für manche Grünalgen wie diese *Aegagropila linnaei* (bisher *Cladophora aegagropila*) geben Aquarianer sogar Geld aus.



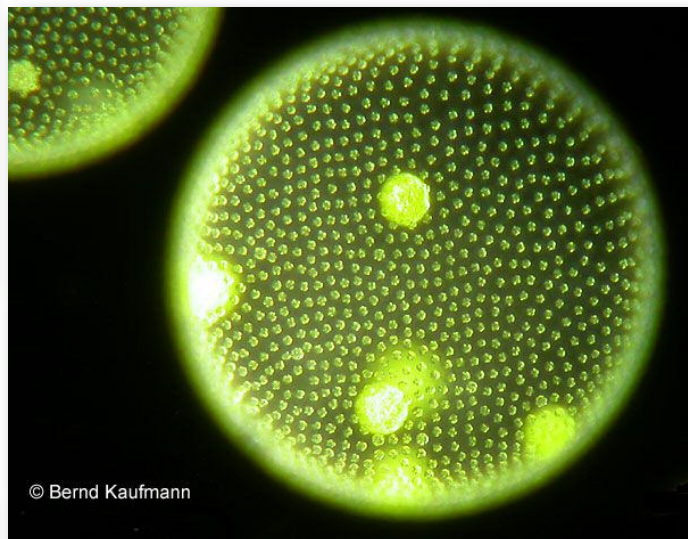
In manchen Aquarien wachsen plötzlich Grünalgen, die wie "verwilderte" *Aegagropila linnaei* aussehen. Hier kann uns die Mikroskopie sehr gut helfen. Das erste Mikro-Foto zeigt die typische Verzweigung der *Aegagropila linnaei*, das untere die einer eher unerwünschten *Cladophora*-Art.



In Aquarien weit verbreitet sind die Fadenalgen-Gattungen *Cladophora*, *Pithophora* und *Oedogonium*. Seltener und fast nur in neu eingerichteten Aquarien findet man Vertreter der Gattungen *Mougeotia* und *Spirogyra* (Faden-Jochalgen). Das Auftreten dieser beiden Arten in neuen Aquarien mit dem entsprechend guten Wasserverhältnissen hat dazu geführt, dass oft viel zu pauschal behauptet wird, grüne Fadenalgen würden optimale Wasserwerte signalisieren. Im Falle von *Spirogyra* und *Mougeotia* mag das noch einigermaßen stimmen. Bei lästiger Massentwicklung ist es allerdings ein Zeichen dafür, dass die höheren Pflanzen (noch) nicht in der Lage sind, das Nährstoffangebot konkurrierend zu nutzen. Die Aussage trifft aber überhaupt nicht mehr zu, wenn man damit die übrigen Fadenalgenarten meint.



Manche Grünalgen-Arten sind mikroskopisch betrachtet ausgesprochen hübsch. Mondalgen (*Closterium* sp.) findet man vereinzelt auch in Aquarien.

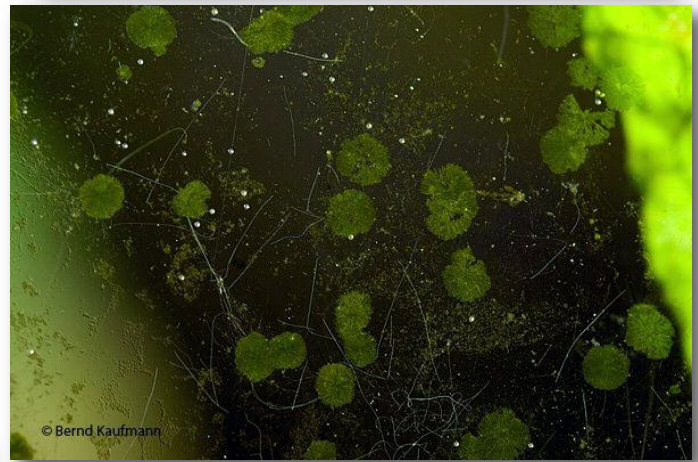


Die Wimperkugel (*Volvox aureus*) ist dagegen eher im Gartenteich zu finden. Interessant ist, dass sich *Volvox* dieses Jahr (2003) besonders gut in meinem Teich vermehrt, weil das Wechselwasser aus mehreren Aquarien versuchsweise zum Befüllen des Teiches verwendet wurde.

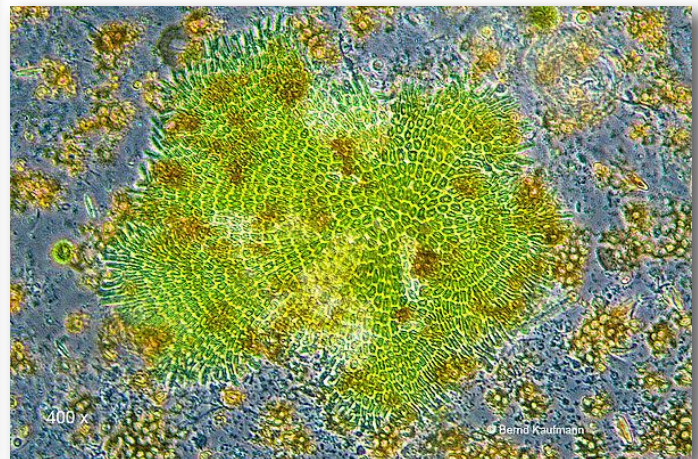
Hartnäckig, aber im Grunde völlig harmlos, sind grüne „Punktalgen“ der Gattungen *Protoderma*, *Leptosira*, *Stigeoclonium* und *Chaetophora* (Mario SALISCH in „Algen in Süßwasseraquarien“, AQUARIUM heute Nr. 1 u. 2, 2001). Ihr Wachstum ist relativ langsam, bevorzugt besiedeln sie alte Blätter langsam wachsender Pflanzen wie Anubias. Die einfachste „Bekämpfung“ ist, die befallenen alten Blätter, zur Not die ganze Pflanze, zu entfernen. Der biologische Wert solcher Pflanzen ist sowieso mehr als bescheiden. Auch für Punktalgen gilt, wie für die harten Rotalgenarten, dass nur sehr wenige Fische sich dafür interessieren; und wenn, dann nur, wenn sie hungrig genug sind.



Auf älteren Blättern von Anubias und ähnlich langsam wachsenden Pflanzen finden nicht nur Pinsel- und Bartalgen ihr bevorzugtes Substrat. Auch verschiedene Punktalgen (*Coleochaete* sp.) können sich hier ungestört entwickeln.



So sehen die Grünen Punktalgen an einer Aquarienscheibe aus.



Während bei Blau- und Rotalgen häufig regelrechte Monokulturen entstehen, findet man bei Kieselalgen und vor allem bei Grünalgen oft ein derartiges Konglomerat verschiedener Arten. In der Bildmitte eine besonders schöne Schraubenalge (*Spirgyra* sp.)

Schwebealgen, die das Wasser gleichmäßig grün färben, sind meist *Scenedesmus*- oder *Chlorella*-Arten, also Grünalgen. Es gibt allerdings auch Blaualgen, die Algenblüten im Aquarium bilden können. Bei Schwebealgen ist tatsächlich eine direkte Bekämpfung ohne Schädigung der höheren Pflanzen möglich. Mit UV-C-Strahlern können die Algen, bzw. Cyanobakterien abgetötet oder stark geschädigt werden. Die Algen zerfallen, oder verklumpen und werden anschließend im Filtermaterial zurückgehalten. Nach dem Zerfall ist ein fast vollständiger Wasserwechsel sehr zu empfehlen, denn sonst holt sich die nächste Algen-generation die freigesetzten Nährstoffe wieder. Haben sich die Algen nur verklumpt, können sie aus dem Filter entnommen und vom Bodengrund in Verbindung mit Wasserwechsel abgesaugt werden.

Autor:
Bernd Kaufmann
<http://www.aquamax.de>

aquamax

ANZEIGE

aquamax

Maxi-Seemandelbaumblätter

10 Stück

Für 1.000 Liter Aquarienwasser

100% NATUR PRODUKT

aquamax

Im gut sortierten Zoofachhandel für Ihr Aquarium:

Seemandelbaumrinde
Seemandelbaumblätter
Terrdrakon Düngerkugeln SE
Terrdrakon Düngerkugeln NPK
Erlenzapfen
Nano-Wasserpflege ...

www.aquamax.de

aquamax - Saarstr. 13 - D-73431 Aalen

FrISChe Gurken - das ganze Jahr über?

Die Leser meines Blogs werden meine Freude über das gekaufte Vakuumiergerät bereits kennen. Es vergeht kein Tag, an dem neue Tests und eigenartige Experimente durchgeführt werden... Was reagiert wie, wenn man ihm die Luft komplett entzieht? Anfänglich auf unsere Lebensmittel beschränkt, wagte ich irgendwann den nächsten Schritt zum Tierfutter. Unsere Vögel waren die ersten, die von vakuumierten und tiefgefrorenen Hirsen und Gräsern profitieren konnten. Warum also nicht auch den Bewohnern unserer Aquarien etwas vakuumiertes aus der Tiefkühltruhe anbieten?

Glücklicherweise gehöre ich zu jenen, die über einen eigenen Garten verfügen dürfen und so wird die jährliche Gemüseernte für das ganze Jahr angebaut. Eine besondere Stellung erhalten hierbei Einlegegurken, die nicht nur daheim herzlich gerne eingelegt werden, sondern unseren Welsen und Garnelen ein ebensolches Gaumenfest bieten. So kann ich sicher sein, Gemüse frei von Pestiziden und Rückständen von „Chemiekeulen“ an unsere Tiere zu verfüttern.



Die Gurken zum Einfrieren vorbereitet.

Zur Vorbereitung des Gemüse, hier der Gurken, gehören zwei Schritte:

Zunächst entferne ich das „lose“ Innenleben der Gurken mit einem Löffel. Erfahrungsgemäß schwimmen die Kerne der Gurken später im Aquarium herum und werden nicht verspeist. Als Problem erweisen sie sich, wenn sie den Filter verstopfen. Daher: Kerne raus!

Bislang konnte keiner unserer Bewohner aus den Aquarien mit den Kernen etwas anfangen - in einem mit Kiesboden eingerichteten Aquarium fingen die Kerne zu faulen an, was natürlich ein GAU für mich als Halter war.

Der zweite Schritt ist das Blanchieren.

Blanchieren ist das kurzzeitige Erhitzen von pflanzlichem Gewebe und anschliessendem schnellen Abkühlen, um:

- die originären/fruchteigenen Enzyme zu inaktivieren
- das Gewebe zu entgasen/zu desodorieren
- die Textur zu verändern, z.B. zu erweichen
- die Farbe zu stabilisieren
- die Ausgangskeimzahl zu reduzieren

In diesem Fall ein Mix aus allen genannten Punkten. Erst nach diesen zwei Schritten beginne ich mit dem Vakuumieren der Gurken.

Zum Blanchieren: Es wird kochendes Wasser über das Gemüse gegossen - es wird nicht gekocht und auch nicht in einem Druckkochtopf oder Dampfgarer erhitzt! Einfach Wasser im Wasserkocher aufkochen und gleich nach Erreichen der Kochtemperatur im Waschbecken über das Gemüse ausgeschüttet.



Jeweils drei Gurkenhälften pro Beutel.

Zu beachten ist, dass das Gemüse nach dem Blanchieren natürlich mit kaltem Wasser abgeschreckt werden soll, da sonst entstehender Dampf kein Vakuum verhindert. Noch besser wäre eine Schüssel mit Eiswasser, in welches das blanchierte Gemüse kurzzeitig eingetaucht wird.

Vakuumiert werden jeweils drei Gurken pro Vakuumierbeutel. Hat bei drei Aquarien mit „Gurkenessern“ natürlich Sinn... Würden wir mehrere Aquarien mit Welsen oder Garnelen haben, so wäre die Anzahl sicherlich größer.

Welches Gemüse lässt sich sonst verwenden? Die Literatur spricht von nahezu allem, was unser Gemüseladen im Angebot hat - die Nutzer in Internetforen natürlich von noch mehr Gemüse. Persönlich habe ich (gute) Erfahrungen bisher gemacht mit:

- (Einlege-)Gurken
- Salatgurken
- Kopfsalat
- Wirsing
- Zucchini
- Blumenkohl
- Brokkoli
- Spinat
- Erbsen

Zuckerhaltige Früchte meide ich in meinen Aquarien, wie auch „buntes“ Gemüse wie Chili oder Paprika, da mir einerseits nicht bekannt ist, ob der Zucker Auswirkungen auf die Wasserwerte und Wasserflora hat und die „bunten“ Gemüse meine Feinschmecker nicht eher verschrecken als anlocken. Zu Paprika und Chili fand ich keine Literaturhinweise auf die Verträglichkeit von Capsaicin seitens der Fische oder Wirbellosen.

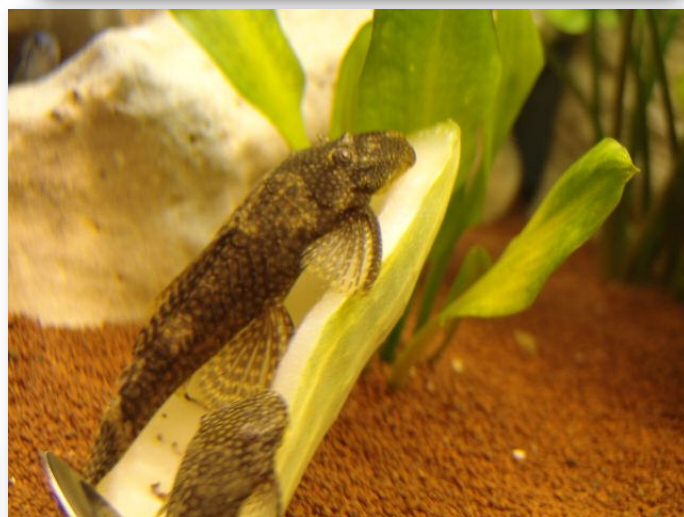
Auch wenn ich jedoch das Gemüse nicht eingefroren habe, wurde es vor jedem Verfüttern im Aquarium blanchiert. Ich halte diesen Schritt für eine kostengünstige und effektive Reduzierung der Keime.



Die ersten Feinschmecker sind schon da...

Entgegen mancher Berichte, tiefgefrorenes Gemüse würde schneller sinken und bräuchte nicht erschwert zu werden, kann ich dies nicht bestätigen. Ich vermute, dass dies damit zusammenhängt, dass ich vakuumiert und andere das Gemüse lose im TK-Fach einfrieren. Das TK-Futter schwimmt in meinen Becken zunächst an der Wasseroberfläche, bis es ein wenig aufgetaut ist. Sobald sich an einer Ecke die Gurke durchstechen lässt, wird sie mit einem Stück Ton beschwert und im Aquarium zu Boden gelassen. Dort finden sich innerhalb weniger Minuten allerlei Pflanzenfresser, welche sich gleich am Fruchtfleisch bedienen. In meinen Becken sind es alle Schnecken, Garnelen und Welse.

Das Gemüse sollte man nicht zu lange im Wasser lassen. Anfänglich ging ich davon aus, dass es besser wäre, mehrere Gurkenstücke ins Aquarium zu geben. Es stellte sich heraus, dass meine Tiere nicht anders als wir Menschen sind: Irgendwann wird auch die leckerste Sahnetorte nicht mehr interessant und so werden die Gurken nicht mehr verspeist und liegen gelassen. Ich lasse deshalb das Gemüse nie länger als 36 Stunden im Aquarium. Gebe ich über einen längeren Zeitraum keine Gurke, so kann ich davon ausgehen, dass am nächsten Tag nur die Schale der Gurke im Becken zu finden ist. Diese wird entfernt, da sie von keinem der Tiere angerührt wird.



Meine Damen bei ihrer Lieblingsspeise.

Bereits gelesen, siehe Artikel „Vermüllte Internetforen“ in der vergangenen Ausgabe, über ein Vitaminisieren von Futter. Hier meinen manche Halter, künstlich das Futter mit Vitaminen versetzen zu müssen. Hiervon kann ich nur dringend abraten! Die Angaben über die Inhalte der Vitamine auf den Futterpackungen geben nicht zwingend künstlich hinzugefügte Vitamine wieder, sondern geben auch die Vitamininhalte der Rohstoffe nach der Analyse des Futters wieder.

Man sollte beachten, dass Hypervitaminosen (also die übermäßige Zufuhr von Vitaminen) ebenso schädlich wie Hypovitaminose (Vitaminmangel) ist! Wer hier meint, nach dem Motto „Viel hilft viel!“ zu verfahren, schädigt das empfindliche Verdauungssystem unserer Aquarienbewohner. (Gleiches gilt übrigens für uns Menschen!)

Die Zugabe von Frischfutter/Gemüse ist in der heutigen Zeit nicht unüblich, wenn man einen Blick in Becken erfahrener Aquarianer wirft, jedoch sollte man die o.g. Punkte beachten:

- Keine süßen Früchte
- Kein behandeltes Gemüse (lieber selbst anbauen oder Öko-Lebensmittel verwenden)
- Gemüse blanchieren
- Gemüse zeitig aus den Aquarien wieder entfernen
- Keine Experimente mit exotischem und unbekannten Gemüse
- Kein Verfüttern von verdorbenem oder verschimmeltem Gemüse
- Beschweren des Gemüse mit Ton oder Edelstahl, jedoch nicht mit (scharfkantigen) Stahlschrauben oder anderen Metallen

Beachten Sie die wenigen Punkte, so können Sie Ihren Tieren eine gesunde und nährreiche Abwechslung zum Trockenfutter anbieten.

Autor
Sebastian Karkus
Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

JBL - Artemio Set

Lange suchte ich nach einer zufriedenstellenden Lösung, um Lebendfutter für meine Barsche zu bekommen. Frostfutter erwies sich als gut, aber auf Dauer wollte ich meinen Lieblingen auch etwas Besseres bieten. Die Internetrecherchen über Artemiaaufzucht und das Studium vieler Bauanleitungen brachte für mir leider nicht die erhoffte Lösung. Durch Zufall stieß ich dann bei einer Rabattaktion auf das Artemio-Set von JBL. Hiermit möchte ich das Set vorstellen und auch einen kleinen Erfahrungsbericht weitergeben.

Das Set

Bestehend aus:

- einem trichterförmigen Brutbehälter
- einem Ständer für den Brutbehälter mit Schrauben für eine evtl. Wandmontage
- einer Durchlüfterpumpe
- einem Auffangbehälter
- einem Artemia-Sieb
- 1,8 m Luftschlauch
- einem Rückschlagventil
- Anleitung

Das Set enthält alle zur Aufzucht von Artemia-Nauplien erforderlichen Teile. In dem trichterförmigen Brutbehälter werden die Artemia-Nauplien bei kräftiger Durchlüftung erbrütet. Die Trichterform sorgt dafür, dass sich keine Eier in den Ecken absetzen können und somit ein gutes Schlupfresultat erzielt werden soll.

Der Auffangbehälter und das Sieb dienen dann zur Trennung der Nauplien vom salzhaltigen Wasser. Das Set kann durch einfaches Ankoppeln von bis zu 5 Brutbehältern erweitert werden, die dann von der einen Durchlüfterpumpe mit versorgt werden. In 24 – 48 Stunden soll das erste Lebendfutter verfügbar sein.



Als kleinen Mangel möchte ich hier einfügen, dass zu diesem Set leider keine Artemia-Mischung zur Aufzucht mit-enthalten ist. Diese muss separat gekauft werden. Schön wäre es von Seiten des Herstellers, wenn für ein oder zwei Zuchtansätze diese schon mit enthalten wäre und man gleich loslegen könnte.

Also kaufte ich die Artemia-Fertigmischung „Artemio Mix“ gleich mit ein.

Dies ist eine Fertigmischung, die aus Artemia-Eiern und einem Speziessalz besteht. Das Speziessalz enthält Microalgen als Ersnahrung und ein Puffersystem zur Aufrechterhaltung des optimalen pH-Wertes. Der Inhalt beträgt 230 g, was für ca. 14 Ansätze ausreicht.

Man kann auch alternativ seinen Ansatz selbst aus „JBL ArtemioPur“ und „JBL ArtemioSal“ selbst mischen.



Die Verpackung des Sets.

Der Aufbau

Der Aufbau vollzog sich unkompliziert, da alles gut beschrieben wurde. Innerhalb von 5 Minuten war alles erledigt und aufgebaut.

Als kleines Manko möchte ich mit anführen, dass an der Pumpe leider kein Schalter zum An- und Ausschalten angebracht ist. Da bleibt nur die Möglichkeit des Steckerziehens, was bei einigen Benutzern zu Schwierigkeiten führen könnte (wie bei mir, wo alle Stromanschlüsse verdeckt sind). Es bleibt das Krabbeln unter den Schreibtisch leider nicht aus.



Das Bild zeigt die komplett montierte Anlage mit Ansatz. Die Geräuscentwicklung der Pumpe ist normal. Leider habe ich sie auf dem Schreibtisch stehen, wo sie durch die Resonanz etwas stärker ist. Bei einer Wandmontage dürfte die Lautstärke kein Problem darstellen.

Jetzt heißt es erstmal 24 – 48 Stunden warten.

Nach 48 Stunden

ich habe die Anlage 48 Stunden laufen lassen, da es in meinem Arbeitszimmer nur 20°C im Durchschnitt sind. Das Ergebnis sieht so aus nach dem sich der Ansatz gesetzt hatte:



Dies sind meine ersten Nauplien.

Die Kosten

JBL Artemio Set	39,95 €
JBL ArtemioMix	5,39 €



gekauft bei Zoo & Co. in Georgsmarienhütte.

Fazit

Meine Barsche haben die Nauplien leider nicht für voll angesehen. Nachwuchs ist zur Zeit auch nicht da, also was bleibt: Aus Nauplien müssen eben richtige Artemia gezüchtet werden. Es soll ja nicht all zu schwer sein. Lassen wir uns überraschen.

Die Anlage ist bis auf die kleinen Schwächen (kein Netzschalter für Pumpe und evtl. eine Mischung für 1-2 Ansätze zum Probieren) zu empfehlen. Für Nachwuchsfutter ist sie ideal. Wer, wie ich, aus den Nauplien auch ausgewachsenen Artemia züchten möchte, dem wird bestimmt auch weiter geholfen.

Ich hoffe das ich mit diesem kleinen Erfahrungsbericht einigen Leser geholfen habe, sich für die Anlage zu entscheiden.

Autor:
Holger Tröster

***Typhlonectes natans* - Schwimmwühlennachwuchs**

Bereits vor einem Jahr vermehrte sich ein von mir gehaltenes Paar Schwimmwühlen und aus der angekündigten Vorstellung im OAM wurde bis heute nichts. Hiermit seien die Bilder nachgeholt, denn trotz nicht gerade für manche Augen ansprechenden „Schönheit“ dieser Tiere, finde ich sie um so faszinierender.

Die Art wurde schon ausreichend beschrieben, jedoch fehlten mir persönlich Erfahrungsberichte anderer Halter, was die Fortpflanzung und den Nachwuchs angeht. Vermutlich nicht ohne Grund, denn bei der langen Wartezeit von ~220 Tagen, bis es zur Lebendgeburt der Amphibien kommt, vergisst man ganz schnell die Hoffnung auf Nachwuchs.

Dennoch war es in unserem „Auffangbecken“ irgendwann immer stiller und man sah das Pärchen selten bis gar nicht. Rote Mückenlarven, welche am liebsten angenommen werden, wurden nur verspeist, indem die Köpfe aus dem feinen Sand herausgestreckt wurden, um die Mückenlarven aufzunehmen. Herauslocken ließen sich meine Wühlen nur durch große Regenwürmer aus dem heimischen Garten, welche sich auf dem Speiseplan gleich auf Platz 1 befinden. Das Weibchen wurde in der Zeit plötzlich enorm „dicker“ im Umfang - die Tatsache, dass alle Weibchen bei mir immer größer waren, ließ mich nicht drüber wundern und ein Tragen von Nachwuchs war nicht zu vermuten, da es nicht in einer Körperregion zu einer Verdickung kam, sondern der gesamte Körper wie angeschwollen schien. Ich führte dies fälschlicherweise auf eine Überfütterung zurück, was eigentlich nicht möglich sei, da die Wühlen seinerzeit mit einer ausreichenden wöchentlichen Mahlzeit zufrieden waren und den Rest der Zeit mit Resten oder Futtertabletten sich begnügen mussten.

Bei einer Fütterung konnte eine Wühle ohne Probleme einen großen Würfel roter Mückenlarven verschlingen, was man deutlich auf dem folgenden Video auf Youtube sieht: <http://www.youtube.com/watch?v=zF49wuR4Hco>

Nun war es irgendwann soweit und wir sahen, dass das Weibchen sich um die Tonfiguren und Steine schlängelte, als ob sie einen Druckpunkt brauchen würde. Sie suchte vergeblich nach einer engen Stelle im Aquarium und so kam mir die Idee, eine Tonfigur nahe an die Scheibe zu stellen, was mir hervorragende Bilder bescherte, denn somit leistete ich unbewußt Geburtshilfe für das Weibchen.

Das Weibchen sucht sich zunächst eine enge Stelle und versucht, diese mit dem ersten Drittel des Körpers zu überwinden. Ich vermute, dass sie in dem Moment misst, ob sie an dieser Stelle einen Platz gefunden hat, um selbst durch die Enge zu kommen und dennoch den Nachwuchs durch das Durchschlängeln rauszupressen. Nach einigen Versuchen und „Messungen“ der Engstelle im Aquarium war es dann soweit. Das Männchen war während der gesamten Prozedur nicht sichtbar und vermutlich unter dem Sand.

Der Nachwuchs musste also regelrecht „ausgepresst“ werden, denn die kleinen Würmer verteilen sich vermutlich nicht an einer Stelle im Muttertier, sondern eher entlang ihres Körpers.



Der erste kleine Wurm samit Kiemen.

Da es sich bei den Tieren um Amphibien handelt, werden diese mit zwei Außenkiemen geboren. Diese nutzen sie auch, bis sie zur Wasseroberfläche finden, um, wie ihre Elterntiere auch, Frischluft zu holen und mit dieser dann über längere Zeit unter Wasser zu leben. Die Kiemen sind anfangs noch vollständig durchblutet und verlieren innerhalb weniger Minuten ihre Berechtigung und werden von den Tieren abgestreift.



Außenkiemen der kleinen Wühlen.

Nun muss der Nachwuchs selbst nach einer Engstelle suchen, um mit den Kiemen irgendwo hängen zu bleiben und sich diese regelrecht vom Kopf zu reißen. Dies erledigte in meinem Becken ein Lochgestein, welches nacheinander von allen neuen Würmern als Hilfsmittel genutzt wurde. Die Kiemen verblassen relativ rasch, vgl. die beiden oberen Bilder, und stören die Wühlen sowohl beim Schwimmen als auch der Nahrungssuche.

In der heimischen Literatur fand ich keine Angaben zur Anzahl der Nachkommen in einem Wurf, im Internet las ich seinerzeit von maximal 6 Nachkommen. Meine Wühle konnte dies um eins überbieten - insgesamt 7 kleine Würmchen erblickten an dem Tag das Licht der Welt.

Den Kampf zum Lösen der Außenkiemen sieht man in Teilen auf diesem Youtube-Video : <http://www.youtube.com/watch?v=JTAOseoTlBk>



Die vom Nachwuchs abgestreiften Kiemen wurden vom Muttertier, wie in der Natur nicht unüblich, komplett verspeist. Die kleinen Wühlen machten sich, nachdem sie die lästigen und mittlerweile unnützen Kiemen losgeworden sind, auf die Suche nach Futter.



Futteraufnahme gleich nach Verlust der Außenkiemen.



Abschließend noch ein Größenvergleich zum Muttertier:



Wühlennachwuchs auf Futtersuche.



Nahezu alle Wühlen streiften ihre Außenkiemen am Lochgestein ab.

Es war eine sehr interessante und spannende Erfahrung, den Wühlen bei der Lebensgeburtschauen zu können. Aufgrund von Platzmangel sind jedoch alle Nachkommen bei manchen Lesern des OAM untergebracht worden und sorgen nun hoffentlich für eine Abwechslung in den neuen Aquarien.

Eine sehr interessante Arbeit zum Thema „Chemische Kommunikation bei der aquatischen Blindwühle“ von Andrea Warbeck unter: <http://kuerzer.de/OAM1209-1>

Autor:

Sebastian Karkus

Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

Teichpflanzen-Fibel
Die schönsten Pflanzen für den Gartenteich



Ein Gartenteich liegt aktuell im Trend und wer die Möglichkeiten und ein wenig Interesse für Naturbelassenen Wildwuchs hat, der legt sich einen Teich an. Ob großflächige Teiche oder Mini-Balkon-Kübel kommt allein auf die vorhandenen Möglichkeiten an.

Natürlich sollte man sich vorher Anregungen holen und auch wissen, was zu beachten ist oder welche Pflanzen geeignet sind.

Nach einer relativ kurzen Einführung zum Anlegen wird der Leser über Themen Bodensubstrat, Befestigung bzw. Anpflanzung sowie Bepflanzungstiefen (Bepflanzungszonen) und der Pflege der Pflanzen mit den allgemeinen pflanzlichen Grundlagen vertraut gemacht. Die Kürze der Einführung wirkt sich nicht negativ aus, da der Text leicht verständlich und trotzdem präzise ist. Es geht nun mal „nur“ um Teichpflanzen und für Filterung, Wasserchemie, Tiere im und am Teich usw. wird es sicherlich weitere Fibel geben.

Auf den nachfolgenden, knapp 80 Seiten wird eine Auswahl von stattlichen 86 Arten vorgestellt, die jeweils mit deutschem Trivialnamen, wissenschaftlicher Bezeichnung und einer kurzen Beschreibung vorgestellt werden. Durch eine Symbolleiste mit zu erwartender Größe, Blütemonate, Blütenfarbe, Wurzeltiefe und Sonnenverträglichkeit sind die wichtigsten Einzelheiten zur jeweiligen Pflanze zusammen gefasst. Ausgezeichnete Fotos ergänzen die Beschreibungen eindrucksvoll.

Leider gibt es als Inhaltsverzeichnis nur eine Aufstellung der wissenschaftlichen Pflanzennamen und daher muss man bei einer gezielten Suche schon vorher wissen, wie etwa der Rohrkolben (*Typha latifolia*) oder der kriechende Günsel (*Ajuga reptans*) wissenschaftlich bezeichnet wird.

Fazit:

Ein toller Ratgeber und dies nicht nur für den Teichliebhaber. Einige Arten wie etwa Hornkraut, Wasserpest, Wassernabel, Wasserhyazinthe usw. sind durchaus auch für die Aquaristik geeignet.

Ingeborg Polaschek, Teichpflanzen-Fibel
2009, Dähne Verlag GmbH
ISBN 978-3-935175-46-3

Bernd Poßbeckert
b.posseckert@aquariummagazin.de

DVD: Süßwasserkrebse
Biotope und Lebensgemeinschaften im Südosten der USA

Wenn ein Trupp von Aquarianern eine Reise tut, kommen mitunter ein paar Diavorträge und möglicherweise diverse Artikel in den Aquarienmagazinen heraus.

Allerdings nicht, wenn Friedrich Bitter, Lutz Döring, Helfried Eichhorn und Lutz Gohr unterwegs sind. 2006 trafen sich diese Vier, um im Südosten der USA auf Jagd nach den vielen Krebsarten in den typischen Gewässern zu gehen – bewaffnet mit Kescher, Aufbewahrungsbboxen und Videokamera. Herausgekommen ist eine interessante Dokumentation der natürlichen Biotope diverser Krebsarten, ihren Verhaltensweisen im natürlichen Biotop und einigen regelrechten Medienstars der Krebsvertreter.

Es gibt die „Mimosen“, die sich nur kurz der Kamera zeigen und dann sofort wider verschwunden sind, die „Abenteurer“, welche wehrhaft ihr Revier und Wohnhöhle verteidigen und dabei der Kamera zeigen, wer Herr im Revier ist oder auch die „echten Stars“, die sich von Kamera und Tauchern vollkommen unbeirrt zeigen und sich eher interessiert der Kamera präsentieren. Ein Exemplar dieser Kategorie läuft sogar direkt auf die Unterwasserkamera zu und will wohl wissen, was das für ein komisches Ding dies ist. Nach dem Einführungskapitel wird jeder Krebsart ein spezielles Kapitel in dieser Dokumentation gewidmet und wird mit den typischen Verhaltensweisen vorgestellt. Gut strukturiert und trotzdem im fließendem Ablauf.

Die teilweise recht launigen Kommentare zu den einzelnen Filmsequenzen lockern den Film angenehm auf und durch den Sprecher (und Teilnehmer an der Reise), Friedrich Bitter werden die Texte äußerst professionell der Reportage unterlegt.

Einige Extras mit durchaus lustigen Videosequenzen, die nicht unbedingt für den Hauptfilm geeignet waren, runden die Reportage auf der DVD ab.

Fazit:

Eine unterhaltsame Reisereportage mit vielen spektakulären Filmaufnahmen aus den Unterwasserlandschaften der Krebsbiotope in der freien Natur. Für Krebs-Fans ein absolutes muss, aber auch für Fans von Fischen, die in dieser Gegend vorkommen. Barsche, Killifische, Lebendgebärende und Salmmler kommen in den vorgestellten Biotopen ebenfalls vor. Wirklich sehenswert!

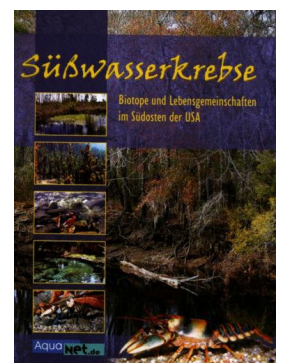
Süßwasserkrebse – Biotope und Lebensgemeinschaften im Südosten der USA 2006

Ein Film von Lutz Döring und Lutz Gohr

DVD PAL, Laufzeit 62 Minuten
Bildformat 16:9, Sprache Deutsch

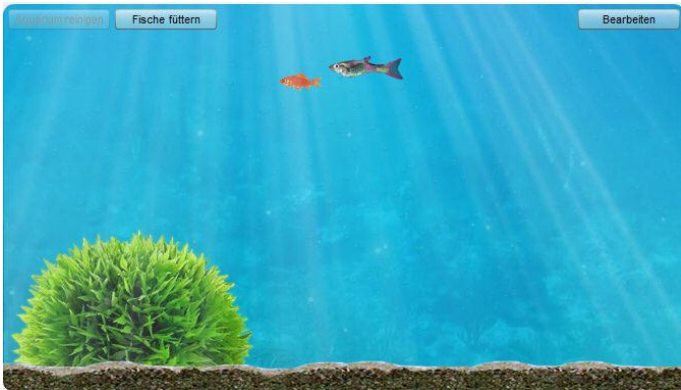
Untertitel in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch

Bernd Poßbeckert
b.posseckert@aquariummagazin.de



Virtuelles Aquarium

Freunde von Brwoserspielen und Aquarianer werden sich freuen, in AquaSim sowohl ihrer Auqaristik nachgehen zu können, als auch virtuell sich mit anderen Spielern messen zu können. Im Unterscheid zu anderen Brwoserspielen handelt es sich hier um ein virtuelles Aquarium, welches zunächst eingerichtet werden muss, ohne seinen Gegenspielern schaden zu müssen, um Punkte zu erhalten. Mit virtuellen Einkaufspunkten, die man für die Pflege seines Beckens oder Kommentare anderer User bekommt, lassen sich neue Fische, Böden oder andere Aquarien anlegen. Unser OAM-Becken sieht im Moment etwas gelangweilt aus und besteht aus einem Endler-Guppy, welcher auf sein Weibchen wartet.



Quelle: Screenshot von Aquasim

Da man zum Aufbau viel Geduld mitbringen muss, ist dies ein sehr schöner Start für die Aquaristik - zumal man mit dem Verkauf der Babyfische wiederum Punkte für weitere Einkäufe erhalten kann. Möge der triste Büroalltag mancher Leser mit dem virtuellen Aquarium ein wenig erheitert werden. Viel Spaß mit dem virtuellen Aquarium!
<http://www.aquasim.net/OAMsim>

SK

Petition zum Wiederaufbau der Wasserpflanzenausstellung im Botanischen Garten zu Berlin

Folgende Petition soll versendet werden und kann jede Menge Unterschriften gebrauchen.

Erläuterung zu dieser Petition:

Die dauernde Aquarienausstellung der Wasserpflanzen im Botanischen Garten zu Berlin ist sicher vielen bekannt. Diese Ausstellung gehörte sicher zu den eindrucksvollsten Ausstellungen von Aquarienpflanzen weltweit.

Momentan ist allerdings nicht klar, ob und in welchem Umfang diese Ausstellung, die im Rahmen des Umbaus des großen Tropenhauses stillgelegt wurde, wieder aufgebaut wird.

Wenn möglichst viele Aquarianer und Pflanzenliebhaber dazu einen Brief an die Leitung des botanischen Gartens schreiben, könnten wir dem Wunsch auf den vollständigen, evtl. sogar erweiterten Aufbau der Anlage einen deutlichen Nachdruck verleihen.

Wer demnächst den botanischen Garten besucht, sollte JEDE Gelegenheit nutzen, beim Eintreten und Verlassen des Gartens, an der Kasse, im Shop sowie bei jedem Gärtner nach der Wiedereröffnung der Wasserpflanzenanlage zu fragen.

Natürlich kann das folgende Schreiben auch als Vorlage für einen eigenen Brief, kopiert und übernommen werden.

Diese Petition ist eine Aktion von:

- AK Wasserpflanzen
- Familie Dölling
- VDA aktuell
- Die Wirbellosen

Mehr unter: <http://petition.krebse-garnelen.de/index.php>
Der Brieffext:

Freie Universität Berlin
Botanischer Garten und Botanisches Museum
Berlin-Dahlem
Direktor Herr Prof. Dr. Thomas Borsch
Königin-Luise-Strasse 6-8
14195 Berlin

*Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Borsch,
viele Aquarianer und Pflanzenfreunde freuen sich über die Wiedereröffnung des Tropenhauses im Botanischen Garten zu Berlin. Wir Berliner Aquarianer besuchen diese Ausstellung oft mehrmals im Jahr.*

Aquarianer, nicht nur aus Deutschland, nutzen jede Reise nach Berlin zu einem Besuch des botanischen Gartens um sich vor allem die schöne Sammlung an Wasserpflanzen anzusehen, die einzigartig in Europa ist.

Wir hoffen, dass die Aquarienanlage mit ihrer Wasserpflanzensammlung auch nach der Wiedereröffnung des Victoria-Hauses in alter Schönheit erfolgen und eventuell sogar ein bisschen erweitert wird. Allerdings wurden wir darüber informiert, dass die Wiederherstellung vielleicht nicht oder nur in eingeschränkter Form erfolgen kann.

Wir möchten mit unseren Unterschriften ausdrücken, dass wir uns eine Wiedereröffnung und Restaurierung der alten Sammlung erhoffen.

Im Jahre 2011 findet der VDA-Bundeskongress anlässlich des 100-jährigen Bestehens statt. Wir möchten diesen Anlass gerne für einen Besuch im botanischen Garten gerade wegen der Wasserpflanzensammlung nutzen.

*Mit freundlichen Grüßen
Die Unterzeichner der Liste*

BP

JBL

JBL mit neuen, wissenschaftlich geprüften Wassertests



Das neue JBL Wassertestprogramm hat es in sich: Noch genauere Messbereiche durch neue Erkenntnisse bei der Rezepterstellung, neue Verpackungen und vor allem: Jetzt kann jeder Anwender an Hand einer Skala auf der Farbkarte sofort erkennen, wie das Ergebnis zu bewerten ist. Eine farbige Skala zeigt, ob der ermittelte Wert gut, noch akzeptabel oder nicht mehr tolerierbar ist. Dies wurde speziell von Anfängern gewünscht, die sich selten oder nie mit Wasserchemie beschäftigen. Nur wirklich engagierte Aquarianer kennen alle Sollwerte auswendig und können so ihr Testergebnis richtig einstufen. Die Mehrheit jedoch muss erst mühsam intensiv die Anleitung studieren. So hilft JBL wieder mit einem Schritt, die Aquaristik einfacher und dennoch professioneller zu machen. Neue Erkenntnisse aktueller Forschung führten zu neuen, wasserfest laminierten Farbkarten, die jetzt im Echtfarbdruk hergestellt werden und so eine verbesserte Genauigkeit beim Ablesen garantieren und teilweise auch zu neuen Reagenzien, durch die auch die Messbereiche bei geringen Werten schon aufkommende Wasserprobleme anzeigen können!

Jetzt ist das JBL Wassertest-Konzept komplett: 17 verschiedene Wassertest für Süß-, Meerwasser und Gartenteich, ein laborgenaues Komparatorsystem für das perfekte Ablesen der Farben, laminierte Farbkarten und eine farbige Skala zur Einordnung des Ergebnisses – darauf vertrauen Anfänger und Profis!

Für die Inhalte der Presseinformationen sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Sie werden kostenlos veröffentlicht, sofern sie für die Aquaristik von Interesse sind und kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Kursivtexte= Originaltext der Pressemitteilung. Kurznachrichtenkoordination: b.posseckert@aquariummagazin.de
Presseinformationen an: Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

aquarium münster

Aquarium Münster - erfolgreiche Teilnahme auf der CIPS



Im November nahm Aquarium Münster erfolgreich an der chinesischen Heimtier-Fachmesse CIPS in Guangzhou teil. Auf einem Gemeinschaftsstand mit der Marke Tropic Marin wurde die Produktpalette dem asiatischen und internationalen Publikum vorgestellt. Neben der Aquarama in Singapore, an der sich Aquarium Münster regelmäßig mit einem eigenen Stand beteiligt, ist die CIPS nun die zweite Fachmesse in Asien, die mit einem eigenen Stand bestückt wird.

Seit vielen Jahren in einigen asiatischen Ländern (z. B. Taiwan, Singapore) vertreten, ist nun die Grundlage für einen direkten Markteintritt in den großen chinesischen Heimtiermarkt gelegt worden, der bisher nur über Drittländer beliefert wurde. Neben dem Markteintritt in China sind aber auch einige neue Kontakte zu europäischen Importeuren entstanden.

Aquarium Münster erneuert Website

Aquarium Münster erweitert seine Internet-Präsenz.

Endlich ist es so weit: Der komplett überarbeitete Internet-Auftritt von Aquarium Münster ist online

www.aquarium-munster.com

Die Website hat ein modernes, klares Erscheinungsbild bekommen. Im Vordergrund steht der Informationsgehalt der Website. Eine klare Gestaltung ohne übertriebene und Zeit kostende Spielereien und Gimmicks war Zielsetzung. Eine verbesserte und klarere Navigation führt schnell zu den gewünschten Informationen.

„Eine Neuerscheinung wie ein Rezeptbuch für
Pflanzenaquarianer“:
Pflanzenaquaristik á la Kramer



Mit diesem Titel wird eine neue Buchreihe der Tetra Verlag GmbH begonnen, die sich analog vieler Koch- und anderer „Mach-essselbst-Bücher“ an die Tüftler und experimentierfreudigen Hobbyisten wendet, die keine Fertigprodukte (wie beim Kochen) bevorzugen.

Im Buch „Pflanzenaquaristik á la Kramer“ stellt der als langjähriger Wasserpflanzen- und Aquaristik-Autor bekannte Hans-Georg KRAMER trefflich den Weg (mit manchen Nebenspurten) zu einem prächtigen Unterwassergarten dar. Wasserchemische und lichttechnische Parameter bespricht er in seinen allgemeinen Kapiteln ebenso wie die Grundausstattung des Behälters nebst Einrichtung (Rolle des Bodengrundes, der Aquarientiefe etc.). Ausführlich werden Pflegemaßnahmen diskutiert (Düngung, Reinigung, Auslichtung des Bestandes). In einem speziellen Teil, dem Bonbon für den Leser, der etwa die Hälfte des Buches ausmacht, stellt KRAMER von ihm favorisierte Aquarienpflanzen vor, ihre biologischen Besonderheiten sowie Pflegeansprüche. Alle hat er viele Jahre lang betreut und ihre Wuchskonditionen getestet. Dieser Buchteil entspricht etwa jenem der Kochbücher, in dem die persönlichen Rezepte des Autors zu finden sind. Und so ist es auch bei diesem praktisch orientierten neuen Buch über Pflanzenaquaristik gemeint.

Das Buch „Pflanzenaquaristik á la Kramer“ ist ab sofort im gutsortierten Zoo- und Buchhandel und unter www.tetraverlag.de erhältlich.

Titeldaten:

Pflanzenaquaristik á la Kramer | Hans-Georg Kramer | ISBN 978-389745-190-2 | 240 Seiten | 227 Farbfotos | Softcover | 17 x 24,7 cm | geb. VK 19,90 EUR

Weihnachten mit Hund und Katze: Tiere sind keine Geschenkartikel

Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. (ZZF) empfiehlt stattdessen Gutscheine oder Ratgeberliteratur / Spielzeug ist beliebtes Geschenk für Tiere

Alle Jahre wieder wünschen sich Kinder ein Heimtier zu Weihnachten. Auch wenn viele Eltern ihrem Nachwuchs kaum etwas abschlagen können: Tiere gehören nicht auf den Gabentisch. Denn in manchen Fällen währt die Freude über den neuen tierischen Mitbewohner nur kurz.

Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) warnt Eltern deshalb davor, Heimtiere als Weihnachtsüberraschung zu verschenken: „Tiere sind keine Spielzeuge, die man nach den Feiertagen wieder umtauscht. Kinder sollten sich vorab gemeinsam mit ihren Eltern über die grundlegenden Bedürfnisse der Heimtiere informieren“, mahnt ZZF-Präsident Klaus Oechsner. Generell sollten Tierfreunde vor der Anschaffung eines Heimtieres prüfen, ob es zum eigenen Lebensstil passt und ob sich alle Familienmitglieder für die ausgewählte Tierart begeistern können. Oechsner empfiehlt, zu Weihnachten erst einmal Ratgeberliteratur oder einen Gutschein aus dem Zoofachgeschäft zu verschenken. „Eine glückliche Beziehung zwischen Tier und Mensch kann nur entstehen, wenn die Tiere artgerecht gehalten werden. Dazu gehören genügend Auslauf und Zuwendung, aber auch artgerechtes Zubehör.“ Besser sei es, das Tier vor Weihnachten gemeinsam auszusuchen und erst nach den Feiertagen anzuschaffen. An den aufregenden Weihnachtstagen können sich die Tiere in der Regel nicht in Ruhe eingewöhnen.

Spielzeug ist beliebtes Geschenk für Tiere
Tiere betteln in der Weihnachtszeit zuweilen um Süßigkeiten wie zum Beispiel Weihnachtsplätzchen. „Die sollte man seinen Tieren nicht geben, sondern ihnen lieber mit einem eigenen Geschenk eine Freude machen“, sagt Klaus Oechsner. Fröhliches Schwanzwedeln und seliges Miauen erreichen Tierhalter schon mit einem Leckerli oder einem Spielzeug. Das kann für Katzen oder Kaninchen ein Rascheltunnel mit mehreren Röhren zum Durchkrabbeln sein und für Sittiche beispielsweise eine Schaukel. Für Hunde gibt es im Zoofachhandel eine große Auswahl an Bringspielzeugen wie Frisbees, Bälle mit Seil oder Intelligenz- und Geschicklichkeitsspiele. Bei der Auswahl des Spielzeugs ist Vorsicht geboten: Tierfreunde sollten darauf achten, dass die Spielgeräte gut verarbeitet sind, damit die Vierbeiner sich nicht verletzen können.

Der weihnachtliche Festschmaus der Familie sollte für das Tier tabu sein. Gegen einen artgerechten Extra-Leckerbissen ist dagegen nichts einzuwenden; viele Snacks unterstützen sogar die Gesundheit des Heimtieres, zum Beispiel die Zahnpflege oder Gefieder- und Fellbeschaffenheit. Etwas Besonderes sind auch Adventskalender mit artgerechten Naschereien aus dem Zoofachhandel.

Vorschau auf die aktuelle
Aquaristik Fachmagazin -Ausgabe

Aquaristik Fachmagazin

Ausgabe 210
(Dezember 2009 / Januar 2010)

Fachartikel

- 4 **Schwärmen von Fischen**
von Dr. Hans-Joachim Herrmann
- 28 **Poecilia heterandria – ein Lebendgebärender für kleine Aquarien**
von Norbert Dokuopil
- 32 **Ein geselliger Kampffisch – *Betta ibanorum***
von Michael Lo
- 36 **Der Afrikanische Breitbandsalmher, *Nannaethiops ansorgii* (BOULENGER, 1912), und seine ungeklärte Verwandtschaft**
von Dr. Axel Zarske
- 44 **Fische und Genetik – eine Herausforderung, die uns alle betrifft**
von Prof. Dr. Stephan Tanner
- 54 **Ein Fischzuchtprojekt in Brasilien – Torheit oder Traum?**
von Janne Ekström
- 58 **In Kinshasa entdeckt: Tinants Stromschnellencichlide, *Steatocranus tinanti* (POLL, 1939)**
von Uwe Werner
- 64 ***Garra barreimiae* FOWLER & STEINITZ, 1956 – Ichthyologie und Biologie, Pflege und Zucht**
von Gerhard Ott
- 72 **Verfärbungen bei Garnelen**
von Michael Wolfinger



Jetzt im Handel!

- 76 **Nitrat – Schadstoff oder Nährstoff?**
von Hans-Georg Kramer
- 78 **Schwarzer Kammzähner, *Esenius nanyi* (JORDAN & EVERMANN, 1902)**
von Joachim Frische
- 82 **Die Süßwasser-Seeschlange vom Taal-Vulkan: Dohol**
von Dr. Oliver Zompro

Rubriken/Artikelserien

- 24 **Comeback – Flaggenbuntbarsch, *Mesonauta festivus***
von Axel Gutjahr
- 88 **Terra fauna**
von Bianca Drenske, Volker Ennenbach, Dr. Hans-Joachim Herrmann & Dr. Gerolf Jander
- 90 **Aqua fauna**
von Roland F. Fischer, Gerhard Ott, Frank Schäfer & Ingo Seidel
- 102 **Flora Aquatica: *Staurogyne* sp. – zwei Seelen wohnen in ihrer Brust**
von Hans-Georg Kramer
- 104 **Hobby Hochburg – Ruhrgebiet**
- 112 **AF-Bioladen**
von Eckhard Grell-Herrmann
- 110 **AF-Produktquellen: Giesemann – und es wurde Licht!**

www.tetra-verlag.de

Vorschau auf die aktuelle Betta News -Ausgabe



Aus dem Inhalt:

Impressum

Die gelben Betta

Permanganat nicht mehr in fester Form erhältlich?

Ein wenig bekannter Aquarienfisch - *Betta breviobesus*

Betta picta sammeln in West-Java

Der Glänzende Kämpfer wird 100

Huminstoffe - neue Erkenntnisse ihrer Bedeutung für Fische

4. Aqua Festival 2009 in Tschechien

Betta kuehnei

Betta midas, eine neue Spezies aus West

Kalimantan/Borneo

Betta anabatoides, Neubeschreibung

Betta pardalotos, Zucht und Pflege

Betta pardalotos, ein neuer Kampffisch

Betta in Guangzhou

Medienspiegel

Vorschau auf die aktuelle SDAT Aquaterra -Ausgabe



Hochrücken Fahnenbarsch (*Serranocirrhitis latus*)

Foto: René Grossklaus

Impressum

Herausgeber
Schweizerischer Dachverband
der Aquarien- und Terrarienvereine SDAT

Redaktionsteam
E-Mail: aquaterra@sdatt.ch

Leitung: Erich Bühlmann,
Bodenackerweg 45, 5612 Villmergen,
Tel. 056 622 68 18,
E-Mail: erich.buehlmann@gmx.ch

Produktion: Roman Naef,
Mühlebachstrasse 50, 8008 Zürich,
Tel. 044 260 63 73,
E-Mail: sdatt@addnaef.ch

Adressmutationen & Inserate: Kurt Gautschi,
Breitenweg 28, 3700 Spiez,
Tel. 033 654 93 78,
E-Mail: k.gauruett@hispeed.ch

Die abgedruckten Beiträge geben wohl die
Meinungen der Verfasser, nicht aber unbeding-
t diejenigen der Redaktion wieder.
Vereinsmitteilungen werden nicht redigiert.

Erscheinungsweise 6 mal jährlich
Nächste Ausgabe 1. Feb. 2010
Nächster Redaktionsschluss 31. Dez. 2009

Inseratpreise schwarz/ weiss
1-malige Ausgabe 6-malige Ausgabe
1 Seite: CHF 300.- 1 Seite: CHF 1'530.-
½ Seite: CHF 160.- ½ Seite: CHF 820.-
¼ Seite: CHF 90.- ¼ Seite: CHF 460.-

Inseratpreise farbig
1-malige Ausgabe 6-malige Ausgabe
1 Seite: CHF 600.- 1 Seite: CHF 3'330.-

Mitgliedervereinen steht nach wie vor für
Vereinsmitteilungen Platz von max. einer
Seite schwarz- weiss gratis zur Verfügung.
Inserate können zu speziell günstigen Preisen
aufgegeben werden.

1 Seite schwarz- weiss zu Fr. 150.- bzw.
1/2 Seite zu Fr. 75.- oder 1 Seite farbig zu
Fr. 450.-

In dieser Ausgabe

Editorial 4
SDAT Infos 5

Sachkundenachweis, Delegiertenver-
sammlung 2010, Aufnahmegesuch,
Vorstand

Einladung 10. DV 7
SDAT-Kurs Fotoseminar 8

Für Sie gelesen 12

Artikel
Buchbesprechung: Neue "Fibeln" im Dähne
Verlag 14
Alles hat ein Ende, nur die..., von Hans
Kellermüller 16

Vereinsmitteilungen
Hinweis auf Vereine: 18

BSSW Regionalgruppe CH, IGL
Regionalgruppe Basiliensis, DCG
Region Schweiz, DKG Regionalgruppe
Bodensee, Aquarienverein Zürcher
Oberland Uster, Aqua-Terra Innerschwyz
Brunnen - Altdorf

Aqua-Terra Olten 19

Aquarien-Verein Zug 20

Arbeitskreis Zwergichthiden Schweiz 21

Aquariumverein Suhren- & Wynental 22

Verein Aquarium Zürich 23

Aquarienfunde Baden 24

Seeländischer Zierfischverein 25

Aquarien- und Terrarienv. Schaffhausen 26

Aquarien- und Terrarienv. Langenthal 27

Aquarium Verein Artemia 28

Aquaria St.Gallen 29

Aquarienverein Winterthur 30

Aquarienverein DANIO 31

Aus der Redaktionsstube 32

Veranstaltungskalender 33

Referentenliste 34

Umschlag: Prämiertes Tagesbild SDAT-
Kurs Fotoseminar 2009, René Grossklaus

Vorschau auf die aktuelle
Orchideen-Zauber -Ausgabe

Vorschau auf die aktuelle
aqua terra austria -Ausgabe



aqua-terra austria

Aquarien- & Terrarienmagazin



Wiener Verband für Aquaristik und Terraristik
Mitglied des Wiener Volksbildungswerkes - Fachgruppe Wissenschaften
Landesverband Niederösterreich
Oberösterreichischer Verband für Vivaristik und Ökologie im ÖÖ Volksbildungswerk
Landesverbände Tirol, Vorarlberg und die Vereine der Steiermark und aus Kärnten

Monatszeitschrift des Österreichischen Verbandes für Vivaristik und Ökologie

Dezember 2009

Inhalt

- 02 Nachwuchs mal anders – Orchideenbabys aus der Flasche
- 06 *Dendrobium* & speziell *Dendrobium glomeratum* – ein Blütenwunder
- 12 Das Bolavenplateau – eine Hochebene voller Orchideen
- 24 Weiches Wasser – aber wie?
- 30 „Zwerg-Vandas“ Die Miniaturorchideen *Ascocentrum miniatum* & *Asctm. christensonianum*
- 34 Kleine Juwelen aus dem Regenwald Borneos Teil 2
- 42 Die Safrangelbe *Tillandsia crocata*
- 44 Falterorchideen, *Phalaenopsis* – ein paar Grundlagen
- 50 Sie lieben prächtige Blüten? Dann pflegen Sie *Cattleya*!
- 56 Ein Besuch bei Orchideen Seidel in Lichtentanne
- 62 Leserbrief
- 64 Vorschau & Impressum

Aus dem Inhalt:

Labyrinthfische

Dr. Vladko Bydzovski

Nochmals Triops-Urzeitkrebse

Peter Krbez

Apfelschnecken der Gattung *Pomacea* im Aquarium

Serena Werle

Neu in Schönbrunn: Der schönste Molch der Welt – der Zagros-Molch

Meine Rückwand im Maya-Stil

Markus Juzek

Buchbesprechungen

Ein neuer Fachbeirat für Salzwasseraquaristik

Hasemania nana – Kupfersalmmler

Engelbert Fischer

Weiterbildung im ÖVVÖ

CITES „fact sheets“ – Schlangen

Die Berichte und Termine der Landesverbände und Vereine finden Sie im Mittelteil ab Seite 15

Titelbild: *Pomacea glauca*, Foto: Barbara Pachner

Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.

Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!



<http://www.vda-online.de/>

Neue Termine bitte an die Redaktion via Email.

Deutschland | Österreich | Schweiz

Die Termine des gesamten Jahres unter:
<http://www.aquariummagazin.de/calender.php>

Termine im Dezember 2009

Di, 1.12.2009; 19:00
Wirbellosentreffen der AGW/AKWB Hannover
Arbeitskreis Wirbellose in Binnengewässern (AKWB)
D-30853 Langenhagen; Leibnizstrasse 56; Bezirkssportanlage
<http://www.gerdvoss.de/Wirbellose/Wirbellose/wirbellose.html>

Di, 1.12.2009; 19:30
Bernd Bussler: "Auf Fischfang in Thailand" Bernd war Anfang des Jahres in Thailand um Fische zu fangen. Er hat viel gesehen und gefangen, darüber wird er berichten.
Aquarienf Freunde Stellingen von 1954
D-22527 Hamburg- Stellingen; Am Sportplatzring 47;
Gaststätte am Sportplatzring
<http://www.aquarienf Freunde-stellingen.de/>

Di, 1.12.2009; 20.:00
Nachbetrachtung Jubiläumsjahr
Aqua Tropic 1990 e.V. Flensburg
D-24937 Flensburg; Kielseng 30; Treffpunkt Mürwik
<http://www.treffpunkt-muerwik.de/>

Mi, 2.12.2009; 19:30
Weihnachtsfeier
Aquarien- u. Terrarienf Freunde Emden e.V.
D-26725 Emden; Kaierweg 40a; Ökowerk Emden
<http://www.aquariumfreunde-emden.de>

Do, 3.12.2009; 19:00
Vereinsabend, Liebhaberaussprache
Aquaria Zehlendorf
D-12203 Berlin; Enzianstr. 5; Enzian Stuben
<http://www.aquaria-zehlendorf.de/>

Do, 3.12.2009; 20:00
Vereinseigener Film Westafrikanische Buntbarsche
Aquarien- und Terrarienf Freunde Lübeck von 1920 e.V.
D-23564 Lübeck; Schäferstr. 15; Wakenitzrestaurant
<http://www.aquafreunde-hl.de/>

Fr, 4.12.2009; 19:30
Weihnachtsfeier, Gäste sind herzlich willkommen
Zierfischverein und Buntbarschfreunde
A-8200 Gleisdorf; Kalch 40; Gasthaus Wolf
<http://www.aquarienverein.com/>

Fr, 4.12.2009; 20:00
Vereinsabend Themenabend: "Das war 2009 für uns" - Ein Rückblick von allen für alle
Aquarien- u. Terrarienf Freunde Lurup
D-22549 Hamburg; Flurstraße 7; Clubheim SV Lurup
<http://aquafreunde.de>

Fr, 4.12.2009; 19:30
Vereinsabend, ggf. mit Vortrag
DCG Region Rheinhessen-Rheingau
D-65428 Rüsselsheim- Hassloch; Mönchbruchstraße 1; (folgen Sie der DCG- Beschilderung)
<http://www.dcg-region-rheinhessen-rheingau.de>

Fr, 4.12.2009; 20:00
Vereinsabend
Gasterosteus - Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Karlsruhe e.V.
D-76187 Karlsruhe; Kurzheckweg 25; Vereinsheim
<http://www.gasterosteus.de>

Sa, 5.12.2009; 10:00 - 12:00
Börse
Verein der Aquarienf Freunde "aquarica" Hoyerswerda e.V.
D-02977 Hoyerswerda; Lausitzer Platz 4;
Foyer der Lausitzhalle Hoyerswerda

Sa, 5.12.2009; 15:00 - 17:00
Zierfischbörse in der IGS Roderbruch
Vereinsfreunde Hannover Ost,
Verein für Aquarien- und Terrarienkunde
D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23;
Integrierte Gesamtschule Roderbruch
<http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de>

Sa, 5.12.2009; 15:00 - 17:00
Zierfisch - Wasserpflanzenbörse
GFA - Gesellschaft für Aquarienkunde
D-46117 Oberhausen; Bottroper Strasse 322; Revierpark Vonderort
Kontakt: Ralf Stanislawski, mutterpflanze@arcor.de

Sa, 5.12.2009; 10:00 - 14:00
Aquaristika Große Zierfisch und Wasserpflanzenbörse,
Erstklassige Tiere und Pflanzen zu fairen Preisen
Verein für Aquarien-, Terrarien- und Naturkunde Bayer Leverkusen e.V.
D-51373 Leverkusen; Hauptstr. 150; Wiesdorfer Bürgerhalle
<http://www.aquaterralev.de>

Sa, 5.12.2009; 20:00
Vorweihnachtlicher Abend mit Ehrungen
Aquarien-Vereinigung Wunsiedel-Marktredwitz
D-95615 Marktredwitz; Kirchenstr. 9; Gasthof Zum Kirchenwirt
<http://www.aquarienvereinwunmak.de/>

Sa, 5.12.2009; 14:30
Kurzvortrag, Erfahrungsaustausch und Fischbörse
DKG Regionalgruppe Bodensee
CH-8590 Romanshorn; Löwenstraße. 1; Hotel Bahnhof
Kontakt: Robert Lendenmann; Lährenbühlstr. 22b; CH-8112 Otelfingen; Tel. 0041-44-8440872

So, 6.12.2009; 9:00 - 11:30
Fisch- u. Pflanzentauschbörse
Kieler Aquarienf Freunde e.V.
D-24103 Kiel; Legienstraße 22; Restaurant Der Legienhof
<http://www.Kieler-Aquarienf Freunde.de>

So, 6.12.2009; 11:00 - 13:00
Fisch - und Pflanzenbörse
Aquarienverein "AMAZONAS" Alfeld
D-31061 Alfeld, OT. Eimsen; Hauptstraße 40; Gaststätte Knust
<http://www.amazonas-alfeld.de>

So, 6.12.2009; 10:00 - 15:00
XVIII. Zierfischbörse zwischen Harz und Heide
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38102 Braunschweig; An der Stadthalle; Stadthalle
<http://www.aquarienclub.de/boerse/index.html>

So, 6.12.2009; 10:00 - 12:00
Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse
Verein f. Aquarien- u. Terrarienkunde e.V. gegr. 1909 Mönchengladbach
D-41061 Mönchengladbach; Neuwerkerstr. 41; Kleingartenanlage
<http://www.aquarienverein-mg.de>

So, 6.12.2009; 10:00 - 12:00
Börse
Aquarien- u. Terrarienf Freunde Neunkirchen 1922 e.V.
D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10; Naturfreunde-Haus
<http://www.aquarienf Freunde-neunkirchen.de>

So, 6.12.2009; 9:30 - 14:00
Fisch- und Pflanzenbörse Aquarien- und Terrarienf Freunde Haßloch e.V.
Aquarien- und Terrarienf Freunde Haßloch e.V.
D-67454 Haßloch/Pfalz; Schillerstr.1; Sporthalle Schillerschule
<http://www.aquaterra-hassloch.de>

So, 6.12.2009; 10:00 - 12:00
Fisch- und Pflanzenbörse
Verein der Aquarien- u. Terrarienf Freunde Ludwigsburg e.V.
D-71636 Ludwigsburg; Schloßstr. 7/9; Bärensaa
<http://www.aquarienverein-ludwigsburg.de>

So, 6.12.2009; 10:00
Aquarianer-Frühshoppen
Aquarien- u. Terrarienf Freunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg; Augsburger Str. 39; Zum Schwalbenwirt
<http://www.aquarienf Freunde-augsburg.de>

 So, 6.12.2009; 9:00 - 11:30

Vereinsbörse

Verein für Aquarien- und Terrarienfunde Bayreuth e. V.

D-95444 Bayreuth; Hasenweg 2; Mehrzweckhalle des Kaninchenzuchtverein Bayreuth

<http://www.aquarienverein-bayreuth.de>

 So, 6.12.2009; 10:00 - 16:00

Reptilien und Terrarien Kauf und Tauschbörse

VDA-Bezirk 05 - Bezirk Sachsen

D-04416 Leipzig-Markkleeberg; Raschwitz Str.13A; Park-Börse

Kontakt: Michael Knappik, Email: inf@parkboerse.de

 So, 6.12.2009; 10:00 - 12:00

Zierfisch und Pflanzentauschbörse

'Trianea' e.V. - Verein für Aquarien- u.Terrarienkunde - Berlin-Neukölln

D-12051 Berlin; Kranoldstr. 1, Ecke Bendastr.; Vereinlokal Bauernstübl

<http://www.trianea-ev.de/>

 Mo, 7.12.2009; 20:00

Versammlung

Aquarien- u. Terrarienfunde Neunkirchen 1922 e.V.

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10; Naturfreunde-Haus

<http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de>

 Di, 8.12.2009; 19:30

Vereinstreffen, "Exkursionen, Streifzüge durch die Natur", DVD - Vortrag, VDA

1. Kölner Diskus-Club e.V.gegr.1976 (Verein für allgem.Aquarienkunde)

D-51465 Bergisch-Gladbach; Hauptstrasse 164b; Gaststätte "Haus des Handwerks"

 Di, 8.12.2009; 20:00

Weihnachtsfeier

'Wasserrose' e.V. Delmenhorst

D-27751 Delmenhorst; Bremer Straße 186; Hotel Thomsen

<http://www.wasserrose-delmehorst.de/>

 Di, 8.12.2009; 19:00

Vereinstreffen, Letzte Besprechung HTP 2010

Aquarienfreunde Berlin-Tegel 1912 e.V.

D-13507 Berlin (Tegel); Grußdorfstrasse 1-3;

Gaststätte "Zum Kegel"

<http://www.aqua-tegel.de>

 Di, 8.12.2009; 18:00

Vereinsitzung

Die Rixdorfer Skalare

D-12055 Berlin-Neukölln; Karl-Marx-Straße 210;

Zur Rixdorfer Molle

<http://www.die-rixdorfer-skalare.de/>

 Mi, 9.12.2009; 20:00

Vorweihnachtliches Treffen, Killfisch-Bestandsaufnahme in der Tischrunde

Killistammtisch Schwaben

D-86199 Augsburg; Bürgermeister-Aurnhammer-Str. 37;

Gaststätte Eisernes Kreuz

Kontakt: Rudolf Dunz; Ludwig-Ottler-Str. 13a; 86199 Augsburg;

Tel. 0821-96657

 Do, 10.12.2009; 20:00

Vereinstreffen, aquaristische Plauderei

Aquarienclub Braunschweig e.V.

D-38104 Braunschweig; Berliner Str. 105;

Gaststätte Gliesmaroder Thurm

<http://www.Aquarienclub.de>

 Do, 10.12.2009; 19:00

Treffen Gleichgesinnter ohne Vereinsmitgliedschaft in gemütlicher Stammtisch-Runde.

Aquarien-Stammtisch Düsseldorf

D-40476 Düsseldorf; Weißenburgstr. 18 (Ecke Ulmenstraße);

Gaststätte "Derendorfer Fass"

weitere Auskünfte bei ute.schoessler@ubaqua.de

 Fr, 11.12.2009; 20:00 - 23:00

Vereinsabend mit Videos aus der Mottenkiste

Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld

D-85221 Dachau; Mittermayerstr. 15; Gaststätte Mittermayer Hof

<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

 Fr, 11.12.2009; 20:00

Clubabend: Rückblick zum Jan. 2009 "Arbeiten des ACR, usw."

Aquarien Club Rudow

D-12355 Berlin; Schönefelder Strasse 2; Restaurant Novi Sad

<http://www.rudow.de/aquarien-club/>

 Fr, 11.12.2009; 19:00

Jahresabschlussveranstaltung - Fachgruppeninterne Veranstaltung - 'Lotos' Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe

D-03044 Cottbus; Friedrich-Ebert-Str. 33; Brandenburger Hof

 Sa, 12.12.2009; 19:30

Vorweihnachtliche Abschlussfeier des 1. HATV für Mitglieder und Gäste

1. Himberger Aquaristik- und Terraristikverein

A-2325 Himberg; Erberpromenade 21; Volkshaus Himberg

<http://www.hatv.at>

 Sa, 12.12.2009; 15:00 - 19:00

Treffen/Stammtisch ggf. mit Vortrag und/oder Tausch von Zuchttieren

BerlinSpinnen - Vogel-Spinnen Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburg

D-12203 Berlin; Enzianstraße 5; Enzianstuben

<http://www.berlinsspinnen.de/>

 Sa, 12.12.2009; 18:00 - 23:55

Weihnachtsfeier Kieler Aquarienfreunde

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel; Legienstraße 22; Restaurant Der Legienhof

<http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de>

 Sa, 12.12.2009; 19:00 - 00:00

Weihnachtsfeier

Aquarien- u. Terrarienfunde Augsburg e.V.

D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17; Bürgerhaus Pfersee

<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

 Sa, 12.12.2009; 20:00

Weihnachtsfeier

DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.

D-86154 Augsburg; Ulmer Straße 30; Vereinslokal "Bayrischer Löwe"

<http://www.discus-augsburg.de>

 Sa, 12.12.2009; 18:30

Adventfeier

Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87600 Kaufbeuren; Mindelheimer Straße;

Gasthof Belfort

<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

 Sa, 12.12.2009; 13:00

Vortrag anschließend Tombola, Referent: Christoph Samborski

DKG Regionalgruppe Franken

D-96117 Memmelsdorf-Drosendorf; Scheßlitzer Str. 7; Brauerei Göller

Kontakt: Martin Truckenbrodt; Sonneberger Straße 244;

96528 Seltendorf; Tel. 036766-84790

 Sa, 12.12.2009; 14:30

Kleine Weihnachtsfeier mit Rückblick und Vorschau auf 2010

Killistammtisch Inn/Salzach

D-84375 Kirchdorf-Ritzing am Inn; Seibersdorfer St. 9;

Vereinsheim "Seepferdchen"72 Simbach-Braunau"

Kontakt: Christian Roßkopf; Pfarrkirchner Str. 23; 84359 Simbach;

Tel. 08571-2327

 Sa, 12.12.2009; 15:00

"Vorweihnachtlicher Killihock" + Fischporträt "Leptolebias minimus",

Referent: Marco Möller

DKG Regionalgruppe Nord

D-29639 Hodenhagen; Bahnhofstr. 61;

Gasthaus Leseberg

Kontakt: Jens Mehm; Rämeweg 12; 21423 Winsen/Luhe;

Tel 04171-75057

 Sa, 12.12.2009; 16:00 - 17:00

Zierfischbörse

Rasbora - Aquarien- und Terrariengesellschaft Barsinghausen

D-30890 Barsinghausen ; Kirchstraße 1;

Wilhelm-Stedler-Schule

<http://www.rasbora-barsinghausen.de>

 Sa, 12.12.2009; 16:00

Weihnachtsfeier

SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfunde e.V. Rosenheim

D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113;

Gaststätte Alter Wirt

<http://www.scalare-rosenheim.de>

 So, 13.12.2009; 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

D-13587 Berlin-Spandau; Havelschanze 3-7;

Seniorenzentrum "Haus Havelblick"

Beckenbestellungen und Info: 030/3257341 o. neon4@tele2.de

 So, 13.12.2009; 9:00 - 11:30
Aquariumfisch- und Pflanzentauschbörse
Stichling Norderstedt - Aquarien- und Terrarienfreunde von 1980 e.V.
D-22850 Norderstedt; Glashütter Damm 53 b;
Grundschule Harksheide Süd
<http://www.Stichling-Norderstedt.de>

 So, 13.12.2009; 19:30
Weihnachtsfeier mit Vortrag: 200 Tage auf Fischfangreise in Südamerika, Vortrag von G. Hein, Burscheid
1. Kölner Diskus-Club e.V. gegr. 1976 (Verein für allgem. Aquarienkunde)
D-51465 Bergisch-Gladbach; Hauptstrasse 164b; Gaststätte "Haus des Handwerks"

 So, 13.12.2009; 9:00 - 11:00
Zierfisch- und Pflanzenbörse
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84030 Landshut Kumhausen ; Rosenheimerstr. 20; Gasthaus Bauer
aquarienverein-Landshut@t-online.de

 So, 13.12.2009; 10:00 - 12:00
Tausch- und Infotreffen mit aquaristischen Flohmarkt sowie Weihnachtstombol
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.
D-23554 Lübeck; Georg-Kerschensteiner-Str. 27; Emil-Possehl-Schule
<http://www.aquafreunde-hl.de/>

 So, 13.12.2009; 09:00 - 11:00
Zierfisch- und Pflanzenbörse
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84036 Landshut-Kumhausen; Rosenheimer Str. 20;
Landgasthof 'Bauer'
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

 So, 13.12.2009; 14:00
Das letzte Treffen der Jugendgruppe im Jahr 2009. Weitere Infos folgen auf unserer Vereinshomepage!
Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
D-87600 Kaufbeuren; Apfeltranger Str. 15; Fliegerheim Kaufbeuren
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

 So, 13.12.2009
Mein Fischkeller, Referent: Rainer Eisenblätter
Killistammtisch Westthüringen
D-99817 Eisenach; Georgenstraße 30;
Gaststätte Augustiner Bräu
Kontakt: Bernd Hoffmann; Katharinen Str. 78; 99817 Eisenach;
Tel. 03691-75453

 So, 13.12.2009; 10:00 - 12:00
Zierfischbörse
Aquarienfreunde Illtal e.V.
D-66557 Illingen-Wustweiler; Lebacher Straße; Seelbachhalle
Christoph Bronder, christoph.bronder@schlau.com

 So, 13.12.2009; 10:00 - 12:00
Fisch-Pflanzen und Terrarienbörse
Cichlidenfreunde Voralb e.V.
D-73087 Bad Boll; Erlengarten 33; Kleintierzüchterhalle
Kontakt: Pasquale Feltro, Email: Feltro@bader-leather.de

 Mo, 14.12.2009; 19:00
Weihnachtsfeier, Für Mitglieder und geladene Gäste
Simmeringer Zierfischzüchterverein Neon
A-1110 Wien; Geiselbergstraße 38-42; Gasthaus "Servus Grüß Dich"
<http://www.malediven.at/neon.html>

 Di, 15.12.2009; 20:00
Mitgliederversammlung: Weihnachtsfeier, Jahresausklang
Aquarienfreunde Wilhelmshaven e.V.
D-26382 Wilhelmshaven; Victoriast. 15; Gorch-Fock-Haus
<http://www.aquarienfreunde-wilhelmshaven.de>

 Di, 15.12.2009; 19:30
Gemütlicher Jahresausklang mit Versteigerung aquaristischer Gegenstände.
Aquarienfreunde Stellingen von 1954
D-22527 Hamburg- Stellingen; Am Sportplatzring 47;
Gaststätte am Sportplatzring
<http://www.aquarienfreunde-stellingen.de/>

 Mi, 16.12.2009; 19:30
Vereinsabend; Weihnachtsfeier mit Tombola!
Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Graz
A-8053 Graz; Strassgangerstrasse 241; Gasthof "Grießner & Wagner"
<http://www.vatgraz.com/>

 Do, 17.12.2009; 20:00
Aquarianertreffen
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide; Am Sportplatz 1; MTV-Heim
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

 Do, 17.12.2009; 19:00
Vereinsabend, Letzte Besprechung HTP 2010, Jahresausklang
Aquaria Zehlendorf
D-12203 Berlin; Enzianstr. 5; Enzian Stuben
<http://www.aquaria-zehlendorf.de/>

 Fr, 18.12.2009; 19:30
Vereinsabend, ggf. mit Vortrag
DCG Region Rheinhessen-Rheingau
D-65428 Rüsselsheim- Hassloch; Mönchbruchstraße 1;
(folgen Sie der DCG- Beschilderung)
<http://www.dcg-region-rheinhessen-rheingau.de>

 Fr, 18.12.2009; 19:00
Vereinsabend
Aquarien- und Terrarienfunde Ludwiga e.V. St. Ingbert
D-66583 St. Ingbert; Am Mühlwald 50; Minigolfklaus am "Blau"

 Sa, 19.12.2009; 14:00 - 16:00
Zierfisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14;
Halle des Kreissportverbände, (hinter Auto Westerweck)
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

 Sa, 19.12.2009; 14:00 - 16:00
Jugendgruppe AquaKids: Weihnachtsfeier
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38106 Braunschweig; Pockelsstraße 10;
Naturhistorisches Museum Braunschweig
<http://www.aquarienclub.de>

 Sa, 19.12.2009; 20:00 - 22:00
Aquarianertreff
Aquarien-u.Terrarienverein 'Amazonas' Saarbrücken
D-66115 Saarbrücken ; Metzendorfstrasse 2; Gaststätte Turnhalle Malstatt
<http://www.amazonas-saarbruecken.de>

 Sa, 19.12.2009; 17:00 - 22:00
Weihnachtsfeier Der Aquarienverein Landshut veranstaltet seine Weihnachtsfeier
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84030 Landshut Kumhausen ; Rosenheimerstr. 20; Gasthaus Bauer
aquarienverein-Landshut@t-online.de

 Sa, 19.12.2009; 17:00 - 22:00
Weihnachtsfeier Der Aquarienverein Landshut veranstaltet seine Weihnachtsfeier
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84036 Landshut-Kumhausen; Rosenheimer Str. 20;
Landgasthof 'Bauer'
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

 Sa, 19.12.2009; 20:00
ACR Weihnachtsfeier und Essen
Aquarien Club Rudow
D-12355 Berlin; Schönefelder Strasse 2; Restaurant Novi Sad
<http://www.rudow.de/aquarien-club/>

 So, 20.12.2009; 9:00 - 11:30
Aquariumfisch-, Wasserpflanzen u. Wirbellosenbörse
Aquarien- u. Terrarienfunde Lurup
D-22769 Hamburg; Eckernförder Straße 70;
Kurt-Tucholsky-Gymnasium
<http://aquafreunde.de>

 So, 20.12.2009; 11:00 - 13:00
Zierfisch - Wasserpflanzenbörse
GFA - Gesellschaft für Aquarienkunde
D-47166 Duisburg ; Fürst-Pückler-Str.;
Botanischer Garten DU - Hamborn
Kontakt: Ralf Stanislawski, mutterpflanze@arcor.de

 So, 20.12.2009; 15:00 - 17:00
Zierfischbörse
Aquarien-u.Terrarienverein 'Amazonas' Saarbrücken
D-66115 Saarbrücken ; Metzendorfstrasse 2;
Gaststätte Turnhalle Malstatt
<http://www.amazonas-saarbruecken.de>

 So, 20.12.2009; 10:00 - 12:00
Zierfisch-, Terrarien- und Pflanzenbörse
Aquarien- und Terrarienfunde Ludwiga e.V. St. Ingbert
D-66386 St. Ingbert-Rohrbach; Spieser Straße 2;
ehemalige Wiesentalschule

 So, 20.12.2009; 10:00 - 11:30
Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörse
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin; Reginhardtstr. 14;
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

 So, 20.12.2009; 15:00 - 17:00
Zierfischbörse
Aquarien-u.Terrarienverein 'Amazonas' Saarbrücken
D-66113 Saarbrücken; Rastpfuhl 12a;
katholisches Pfarrheim St. Antonius
<http://www.amazonas-saarbruecken.de/>

 So, 20.12.2009; 14:00 - 16:00
Zierfisch- u. Wasserpflanzenbörse
Zierfisch- & Terrarienfunde Bergen- Wathlingen 1986 e.V.
D-29614 Soltau; Lange Straße 1;
Raatssaal
<http://www.zierfisch-terra-bergen.de/>

 So, 20.12.2009; 15:00 - 17:00
Wasserpflanzen- und Zierfischbörse
aquaterra 70 - Verein f.volkstüml.Biologie in Garbsen u.Umgebung e.V.
D-30823 Garbsen - Havelse; Am Hasenberge 9 (Zufahrt Ecke Schul-
straße); Bürgerhaus Havelse
<http://www.aquaterra70.de/>

 So, 20.12.2009; 10:00 - 12:00
Zierfisch- und Pflanzentauschbörse
Die Rixdorfer Skalare
D-12055 Berlin-Neukölln; Karl-Marx-Straße 210;
Zur Rixdorfer Molle
<http://www.die-rixdorfer-skalare.de/>

 Mo, 21.12.2009; 19:30
Treffen mit Vortrag
IG BSSW - Internationale Gemeinschaft Barben Salmier Schmerlen
Welse - Regionalgruppe Berlin
D-13351 Berlin; Afrikanische Strasse / Ecke Otawistrasse;
Restaurant Springer
<http://ig-bssw.org>

 So, 27.12.2009; 10:00 - 12:00
Zierfisch- und Tauschbörse
Aquarienverein Wasserfloh Schiffweiler e.V.
D-66578 Landsweiler Reden; Kirchstraße 22;
Ratsschenke
<http://www.aquarienvereinwasserfloh.org>

 So, 27.12.2009; 8:45 - 10:30
Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld; Gartenstr.1;
Altes Rathaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfunde-dachau.de>

 So, 27.12.2009; 10:00 - 12:00
Zierfisch und Wasserpflanzenbörse
Aquarium Hellersdorf
D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13;
Vereinsräume, rechts im Keller
<http://www.aquarium-hellersdorf.de/>

 So, 27.12.2009; 9:30 - 11:30
Börsen- und Informationsausstellung
'I R I S' - Verein der Schleswiger Aquarienfunde von 1940
D-24837 Schleswig; Wikingeck 2; Eingangshalle
<http://www.schleswigeraquarienfunde.de/>

 Di, 29.12.2009; 19:00
Monatsversammlung
Aquarienfunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt; Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände);
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfunde-Odenwald.de>

**Weitere Termine des Jahres auf der
OAM-Homepage:
<http://www.aquariummagazin.de/calender.php>**

Termine einfach via Email an:
termine@aquariummagazin.de



INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT FÜR LABYRINTHFISCHE
 COMMUNAUTE INTERNATIONALE POUR LES LABYRINTHIDES
 INTERNATIONAL ANABANTOIDS ASSOCIATION
www.IGL-home.de

Treffen von Labyrinthfisch-Freunden in Altena in Westfalen

Die Frühjahrstagung-Tagung der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL) findet vom 23.04. bis 25.04.2010 im Haus Lennestein, Werdohler Str. 15, 58762 Altena statt. Ein Wochenende von und mit Aquarianern.

Auf dem Treffen werden Fachvorträge über Labyrinthfische präsentiert. Der erste beginnt am Freitag, 23. April 2010 um 19.00 Uhr über die „Sprache der Kampffische – Kommunikation zwischen Arten der Gattung *Betta*“ von Robert Donoso-Büchner. Am Samstag, 24. April finden vormittags Exkursionen in einen Zoomarkt in Remscheid-Lennep, zur Atta-Höhle in Attendorn und zur Burg Altena statt. Es folgen nach der offiziellen Tagungseröffnung um 14.00 Uhr weitere Vorträge rund um Labyrinthfische und ihre natürlichen Lebensräume mit Bildern aus fernen Ländern. Um 18.30 Uhr beginnt die öffentliche Fisch- und Pflanzenbörse, bei der es auch Raritäten gibt, die auch in einem Vortrag vorgestellt werden. Am Sonntag, 25.9. ab 09.00 Uhr ein Vortrag über Reisen nach Thailand, hauptsächlich wegen der Labyrinthfische. Diskussionen nach den Vorträgen und über die IGL und auch die Jahreshauptversammlung gehören natürlich auch zum umfangreichen Programm. Der Eintritt ist während der gesamten Tagung frei. Für Speisen und Getränke sorgt das Team vom Haus Lennestein.

Informationen zur IGL, den Veranstaltungen und den Regionalgruppen auf der Webseite der IGL www.igl-home.de.

Mit der Gründung der IGL im Jahre 1979 wurde eine Plattform für die erfolgreiche Labyrinthfischzucht in Deutschland und Europa geschaffen. Die IGL bietet Aquarianern und Hobbyzüchtern eine Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern und sich auszutauschen. Auch der Nachwuchs wird gefördert. Mitglieder, die bereits seit Jahren erfolgreich sind, stellen ihr Wissen und ihre Erfahrungen im eigenen Internetforum zur Verfügung. Jährlich richtet die IGL zwei Tagungen an verschiedenen Orten in Deutschland oder Europa aus.

Geschäftsführer der IGL

Karl-Heinz Rossmann
 Kleingemünder Straße 44
 69118 Heidelberg
 Deutschland - Germany
 Tel.: 06224 / 28 38
 Fax: 06224 / 29 29
kahei-rossm@t-online.de

3. Ostwestfälischer

Aquarianertag

im Gut Bustedt

Eintritt 2 €

2 Vorträge

von Ernst Sosna

Sonntag

21. Februar 2010

Tombola

11⁰⁰ Uhr: Fensterbrettaquaristik

Fische für kleine Aquarien

13³⁰ Uhr: Was bleibt..., neben den Erinnerungen?

Welche mittelamerikanischen Cichliden werden sich einen Stamplatz in der Aquaristik sichern können?

Kaffee - Kuchen - Imbiss

Fachsimpelei und Erfahrungsaustausch

Gut Bustedt

Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen

 Weitere Infos unter www.at-bzb.de

Partyzelt-Verleih
Wolfgang Stalkebeck
Vorn Sommerbrink 6
32130 Enger
Tel. 0 52 24 / 79 58
Fax 0 52 24 / 79 68 37
Mobil 0171 / 492 32 87
Wolfgang.Stalkebeck@t-online.de

Partyzelte in verschiedenen Größen

- Bestuhlung
- Beleuchtung
- Zelthornituren
- Stehtische
- Zeltheizungen
- Heizpilze
- Toilettenwagen

LEISTUNG
schwere Stühle
über 10 Jahre!

Gödecker & Eichenberger
Meisterbetrieb
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

Heidestraße 71
32130 Enger
Telefon (0 52 24) 98 98-12
Mobil (01 71) 642 14 47
www.goedeker-eichenberger.de
e-mail: goedeker-eichenberger@t-online.de

24 Stunden Notdienst
(0 52 24) 98 98-10

www.terra-plus.de

DIE EXOTEN
Heddenborn, 14. 32130 Enger
Telefon 05224 - 80992
Internet: 011 11 30 00 10
52 11 91 50 00 04

Futterzusätze, Frostfutter, Dekoration, Beleuchtung
Klima und Technik, Schalen, Schlangen, Chamäleon, Reptilien und vieles mehr!

TK - AQUARISTIK

Zierfische aus eigener Zucht
sowie Raritäten, Futter, Pflanzen
und Zubehör
Aquarienbau nach Maß

Eisenbahnstr. 64 - 49324 Melle (Westerhausen)
Tel. 05422 / 8092
mail: kontakt@tk-aquaristik.de
www.TK-Aquaristik.de

Gartencenter
UNTERNBÄUMER
GmbH & Co. KG

Bünder Straße 161 - 32130 Enger

Tel.: (05224) 30 29
Fax: (05224) 7 98 03
eMail: info@gartencenter-unternbaeumer.de

Aquarien- und Terrarienverein im Biologiezentrum Bustedt e.V.